



Schweinfurter

SONDERAUSGABE

OberLandKURIER

Informationen aus Kultur, Tourismus und Wirtschaft

Sonderausgabe – Mai 2026

Wander- & Freizeittipps



www.oberlandkurier.de



**Vorausdenken
ist keine Frage des Alters.**

**Generationenberatung
Testamentsvollstreckung**

Für jeden, der Verantwortung trägt: für den Partner, die Familie oder das Unternehmen.

Wir beraten Sie gerne.
Tel.Nr. 0971 828-0



www.spk-kg.de



**Sparkasse
Bad Kissingen**

Ihr verlässlicher Partner vor Ort!

Schweinfurter
OberLandKURIER

Sonderausgabe

Herausgeber

ILE-Region Schweinfurter OberLand
der Gemeinden Maßbach, Rannungen, Schonungen,
Stadtlauringen, Thundorf und Üchtelhausen

vi.S.d.P

ILE-Umsetzungsbegleitung Lorenz Rothmann

Anschrift

Schweinfurter OberLand
Sprecher: Stefan Rottmann
Marktplatz 1 · 97453 Schonungen
Telefon 09721 75 70 111

E-Mail Adresse

info@schweinfurter-oberland.de

Internet Adresse

<http://www.schweinfurter-oberland.de>

Auflage

Diese Ausgabe ist eine Sonderausgabe des vierteljährlich erscheinenden OberLandKuriers
Die Auflage beträgt 12.500 Exemplaren.
Verteilung an die Haushalte aller Gemeindeteile von Schonungen, Stadtlauringen, Üchtelhausen, Thundorf, Maßbach und Rannungen, zusätzlich zu den Auslegestellen. Außerdem erhältlich in den Rathäusern des Landkreises Schweinfurt sowie Thundorf, Rannungen und Maßbach und im Landratsamt Bad Kissingen.

Layout/Gestaltung und Druck

Rudolph Druck GmbH & Co. KG,
www.rudolphdruck.de

Haftungsausschluss

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Titelbild

Schloss Mainberg, Gemeinde Schonungen

Grußwort

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste und Freunde des Schweinfurter
OberLandes,*

der Frühling ist da – und mit ihm die schönste Zeit, um unsere Heimat zu Fuß zu entdecken. Wenn die Natur erwacht, die Landschaft in frischem Grün erstrahlt und die Tage wieder länger werden, lädt das Schweinfurter OberLand dazu ein, hinauszugehen, durchzuatmen und die Vielfalt unserer Region neu zu erleben.

Seit vielen Jahren markiert die Veranstaltungsreihe „Wunderbar Wanderbar“ den gemeinsamen Auftakt in die Wandersaison. Es freut uns nun, dass mit dieser Sonderausgabe des OberLandKurier eine wunderbare Alternative geschaffen wurde, die die zahlreichen Facetten unserer Region sichtbar macht.

Diese Ausgabe lädt Sie ein, das Schweinfurter OberLand auf eigene Faust zu erkunden: Entdecken Sie abwechslungsreiche Wanderwege, beeindruckende Ausblicke, kulturelle

Besonderheiten und kulinarische Angebote. Ob gemütlicher Spaziergang, geführte Wanderung oder ein Ausflug mit anschließender Einkehr – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Gleichzeitig bietet sich die Gelegenheit, unsere Feste, Museen und regionalen Angebote kennenzulernen, die das Leben im OberLand so besonders machen.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die an dieser Sonderausgabe mitgewirkt haben – insbesondere den vielen Ehrenamtlichen, den engagierten Akteurinnen und Akteuren sowie allen, die mit ihren Ideen und Angeboten dazu beitragen, unsere Region lebendig und attraktiv zu gestalten.

Wir laden Sie ein: Machen Sie sich auf den Weg, genießen Sie die Natur und entdecken Sie das Schweinfurter OberLand aus neuen Blickwinkeln.

Mit herzlichen Grüßen

DIE BÜRGERMEISTER
DES SCHWEINFURTER OBERLANDES

HEUSINGER



**BAU- & MÖBEL-
SCHREINEREI**

GmbH & Co. KG

- Innenausbau, Möbelbau
- Fenster und Türen aus Holz oder Kunststoff
- Altbausanierung
- Parkettböden
- Restaurierung alter Möbel

BESTATTUNGEN

Wir beraten Sie sehr gern und bieten Ihnen ein stilvolles Komplettpaket für den letzten Weg Ihrer Angehörigen.



Haßbergstraße 8 · 97488 Birnfeld
Telefon 09724 2482 · Telefax 09724 1316
E-Mail: firma_heusinger@gmx.de
www.schreinerei-heusinger.de



Der Brönnhof – Vom Militärgelände zum Naturparadies

Der Brönnhof ist eine großflächige Landschaft nördlich der Stadt Schweinfurt in Unterfranken. Das Areal erstreckt sich über mehrere Gemeinden und umfasst – je nach Abgrenzung – mehr als 1.200 Hektar Fläche.

Der Brönnhof ist eine großflächige Landschaft nördlich der Stadt Schweinfurt in Unterfranken. Das Areal erstreckt sich über mehrere Gemeinden und umfasst – je nach Abgrenzung – mehr als 1.200 Hektar Fläche.

Seine heutige Gestalt ist stark durch die frühere militärische Nutzung geprägt: Bereits ab den 1930er Jahren wurde der Brönnhof als Truppenübungsplatz genutzt, zunächst durch die Wehrmacht und später durch die US-Armee. Bis zum Abzug der amerikanischen Streitkräfte im Jahr 2014 blieb das Gelände überwiegend für die Öffentlichkeit gesperrt. war das Gelände für die Öffentlichkeit nur eingeschränkt zugänglich.

Nach dem Ende der militärischen Nutzung begann eine umfassende Umgestaltung der Fläche stellte sich die Frage der weiteren Nutzung des Areals. Große Teile des Brönnhofs wurden in das sogenannte Nationale Naturerbe* überführt, wodurch sie dauerhaft für den Naturschutz gesichert werden konnten. Der Brönnhof ist die größte Naturerbestfläche in Bayern und befindet sich im Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Gleichzeitig entwickelte sich das Gebiet zu einem bedeutenden Naherholungsraum mit einem weitläufigen Netz an Wander- und Radwegen. Ziel im Nationalen Naturerbe ist es, die natürlichen Entwicklungsprozesse zuzulassen, langfristig zu sichern und gleichzeitig gefährdete Lebensräume und Arten zu schützen und zu erhalten. Gleichzeitig wird der Brönnhof für eine



naturverträgliche, sanfte Nutzung durch die Öffentlichkeit geöffnet, sodass Naturerlebnis und Naturschutz miteinander in Einklang stehen.

Heute zeichnet sich der Brönnhof durch eine abwechslungsreiche Landschaft aus, die aus Wäldern, offenen Flächen und ehemaligen Übungsbereichen besteht. Diese besondere Kombination aus historischer Nutzung und naturnaher Entwicklung macht das Gebiet mit seinem weitläufigen Netz an Wander- und Radwegen zu einem attraktiven Ziel für Besucherinnen und Besucher sowie zu einem wichtigen Bestandteil der regionalen Landschaft.

Der Brönnhof als wertvoller Naturraum

Die besondere Bedeutung des Brönnhof für den Naturschutz liegt vor allem in seiner außergewöhnlichen Entwicklungsgeschichte. Durch die jahrzehntelange militärische Nutzung blieb das Gebiet weitgehend von intensiver land- oder forstwirtschaftlicher Nutzung verschont. Dadurch konnten sich seltene und teilweise stark gefährdete Lebensräume und Tierarten erhalten und entwickeln, die in der heutigen Kulturlandschaft kaum noch zu finden sind.

Typisch für den Brönnhof ist ein Mosaik aus offenen Sandflächenlichten mageren Wiesen und Weiden mit zahlreichen Feldgehölzen und Hecken, die Heiden sowie von großen naturnahen Eichen- und Buchenwäldern umgeben sind. Diese Struktur bietet ideale Bedingungen für spezialisierte Tier- und Pflanzenarten, darunter zahlreiche Insekten, Bodenbrüter und wärmeliebende Arten, die auf nährstoffarme und ungestörte Lebensräume angewiesen sind. Aufgrund dieser hohen ökologischen Wertigkeit wurden Ende März 2026 große Teile des Gebietes durch die Regierung von Unterfranken als Naturschutzgebiet ausgewiesen. unter Schutz gestellt. Der Brönnhof gehört heute zu den



bedeutendsten Naturschutzprojekten in Bayern und wurde in das „Nationale Naturerbe“ aufgenommen.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Ausweisung von Teilflächen als Naturschutzgebiet. Ziel ist es, die natürlichen Entwicklungsprozesse langfristig zu sichern und gleichzeitig gefährdete Arten zu schützen und zu erhalten. Damit einher gehen gezielte Pflegemaßnahmen, wie die Offenhaltung von Flächen oder die Besucherlenkung, um die empfindlichen Lebensräume zu schützen. Gleichzeitig wird der Brönnhof für eine behutsame Nutzung durch die Öffentlichkeit zugänglich gemacht, sodass Naturerlebnis und Naturschutz miteinander in Einklang stehen.

Insgesamt stellt der Brönnhof ein herausragendes Beispiel dafür dar, wie ehemalige Militärfelder zu wertvollen Rückzugsräumen für die Natur werden können. Seine Bedeutung reicht dabei weit über die Region hinaus und macht ihn zu einem wichtigen Bestandteil des bayerischen Biotopverbundes.

**Das Nationale Naturerbe steht für die beispielhafte Initiative des Bundes, bundeseigene wertvolle Naturschutzflächen nicht zu privatisieren, sondern unentgeltlich an Länder, Naturschutzorganisationen oder Stiftungen zur dauerhaften naturschutzfachlichen Sicherung zu übertragen. Gemäß den Koalitionsvereinbarungen 2005, 2009, 2013 und 2018 handelt es sich um insgesamt ca. 164.000 ha gesamtstaatlich repräsentativer Flächen. Hierzu zählen z. B. ehemals militärisch genutzte Gebiete, Flächen entlang der*



innerdeutschen Grenze („Grünes Band“), Treuhandflächen aus dem DDR-Volksvermögen und stillgelegte DDR-Braunkohletagebaue (vgl. <https://www.bfn.de/nationales-naturerbe>). Insbesondere ehemalige militärisch genutzte Liegenschaften wie beispielsweise der Brönnhof stellen einen Schwerpunkt des Nationalen Naturerbes dar. Die durch die militärische Nutzung entstandenen (halb)offenen und weitgehend ungestörten Gebiete beherbergen wertvolle Biotop- und Habitatstrukturen und sind häufig Rückzugsräume für viele, in der „normalen“ Kulturlandschaft selten gewordene Arten.

Führungen am Brönnhof

Seit zehn Jahren gibt es sie nun schon, die Brönnhofführungen auf dem ehemaligen amerikanischen Truppenübungsgelände. Im Jahr 2015 zeigte sich die Volkshochschule der Gemeinde Üchtelhausen interessiert, Führungen auf dem Brönnhof zu veranstalten, und beauftragte den orts- und sachkundigen Weipoltshäuser Gerd Geiß damit, diese zu übernehmen. So kam es am 9.4.2016 zu einer ersten Wanderung, der noch im gleichen Jahr 15 weitere folgen sollten. Im Mittelpunkt stehen heute wie damals Heimatgeschichte und Naturkunde. Bis 2020, dem ersten Corona-Jahr, stieg die Zahl der Brönnhof-Interessierten kontinuierlich an. So konnten 2023 nach den Shutdowns schon wieder 28 Touren stattfinden. Die Zahl der Teilnehmenden erreichte bis zu 75 Personen, die inzwischen nicht nur aus der Region, sondern aus ganz Deutschland kommen. Insgesamt konnte Gerd Geiß bisher rund 3200 Gäste begrüßen und mit ihnen 800 km absolvieren. Die Touren dauern zwischen drei und vier Stunden und sind kostenlos. Jedoch sind Spenden willkommen, denn damit können Brönnhofprojekte unterstützt werden. Bereits mitfinanziert wurde die Restaurierung einer Gedenktafel sowie der Bau einer Wetter-schutzhütte.

Buchungen werden angenommen für die Zeiträume von Anfang April bis Ende Juni sowie von Ende August bis Ende Oktober, und zwar über die Volkshochschulen Üchtelhausen, Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen. Private Führungen können über Gerd Geiß direkt organisiert werden (Tel. ab 18h: 0175-8703781). Bei besonders widrigen Witterungsverhältnissen wie Gewittern oder Sturm behält sich Herr Geiß vor, die Tour – in Absprache mit den Teilnehmenden – nicht stattfinden zu lassen.

Der Ellertshäuser See – Freizeitparadies im Schweinfurter OberLand

Als touristisches Aushängeschild des Schweinfurter OberLand gilt der Ellertshäuser See – und das vollkommen zu Recht. Eingebettet in die sanfte Hügellandschaft der Region ist er heute ein beliebtes Ziel für Erholungssuchende, Aktivurlauber und Familien gleichermaßen.

Dabei war der zwischen 1956 und 1958 errichtete Stausee ursprünglich gar nicht als Freizeitgebiet gedacht. Geplant als Speichersee zur Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen, wurde seine eigentliche Funktion kaum genutzt. Bereits 1959 fiel dann der Beschluss zum Bau einer Ferienhaussiedlung – der Startschuss für eine Entwicklung, die den Ellertshäuser See bis heute prägt.

In den folgenden Jahrzehnten entstand rund um den See eine vielseitige Freizeitlandschaft, die kontinuierlich weiterentwickelt wurde. Einen besonderen Meilenstein stellte dabei die Neugestaltung des Nordufers ab dem Jahr 2012 dar. Mit großzügigen Liegewiesen, einem modernen Wasserspielplatz, einem Kiosk sowie zeitgemäßen Sanitäranlagen wurde der Bereich deutlich aufgewertet und lädt seitdem zum Verweilen, Entspannen und Genießen ein. Auch sportlich Aktive kommen hier auf ihre Kosten – etwa beim Beachvolleyball oder bei ausgedehnten Spaziergängen entlang des Ufers.

Foto: Florian Trykowski



Heute bietet der Ellertshäuser See eine beeindruckende Vielfalt an Möglichkeiten: Ob ein entspannter Badetag im Sommer, ein Spaziergang mit herrlichem Blick über die Wasserfläche oder eine kleine Auszeit vom Alltag – hier findet jeder seinen persönlichen Lieblingsplatz. Rund um den See laden Wege zu Bewegung und Naturerlebnis ein, während sich immer wieder schöne Ausblicke auf die umliegende Landschaft eröffnen.

Ebenfalls an der Nordseite des Sees angegliedert befinden sich zwei Wassersportschulen, die Kurse und den Erwerb von Bootsscheinen anbieten, sowie der Segelclub Ellertshäuser See-Schweinfurt e. V., dem vor allem die Jugendarbeit sehr am Herzen liegt und verschiedene Angebote wie Schnuppersegeln und Segelcamps anbietet.

Weitere Informationen finden Sie unter

- Wassersportschule Kozlowski: kapitaen-k.de
- Wassersportschule Waterworld: waterworld.de
- Segelclub Ellertshäuser See: www.sces.eu

Nicht zuletzt ist der Ellertshäuser See auch ein Ort der Begegnung: In den Sommermonaten herrscht hier reges Leben, Ausflügler aus der Region und darüber hinaus schätzen die besondere Atmosphäre am Wasser. Die Kombination aus Natur, Freizeitangebot und guter Erreichbarkeit macht ihn zu einem echten Mittelpunkt des touristischen Geschehens im Schweinfurter OberLand.

Wandern im Schweinfurter OberLand

Wandern, laufen, sich bewegen...

Das Schweinfurter OberLand zeichnet sich durch eine Vielzahl an unterschiedlichen Wanderwegen aus. Die kleinstrukturierte Natur- und Kulturlandschaft ist abwechslungs- und erlebnisreich und eignet sich somit hervorragend für Wanderungen aller Art.

Das Wegenetz ist hervorragend erschlossen und beschildert und bietet ausreichend Aktiv-Potential sowohl für ambitionierte Streckenjäger als auch für Freizeitspazierer. Themenwege mit Erlebnischarakter, Haupttrouten für Mehrtagestouren, Fernwanderwege wie der Rückertweg, der Fränkische Marienweg und der Wallweg und Nordic-Walking-Strecken laden zu genussvollen Touren ein. Lassen Sie sich einfangen vom Reiz dieser „sanften“ Landschaft und von den kulturhistorisch interessanten Sehenswürdigkeiten. Im folgenden stellen wir Ihnen einige unserer Wege vor, das komplette Wanderprogramm finden Sie auch online auf komoot und outdooractive, sowie in unserem gedruckten Wanderführer.

Foto: Florian Trykowski



Schlösserweg: 6,6 km

Strecke:

Der Weg verläuft größtenteils auf asphaltierten Wegen. Er ist von Mailles über Wetzhausen nach Birnfeld rollstuhlgerecht ausgebaut und kann von Radfahrern, Kinder- und Jugendgruppen sowie Senioren problemlos begangen werden. Die Nordroute zwischen Birnfeld und Mailles ist nur für Wanderer möglich.

Besonderheiten des Weges:

Ein Angebot, die reizvolle Landschaft mit vielen Ausblicken zu erleben und dabei Schlösser aus unterschiedlichen Zeitepochen kennenzulernen.

Das 1910 im neubarocken Stil erbaute Schloss Craheim zählt zu den jüngsten Schlössern Bayerns und dient heute



als christliche Begegnungsstätte. Das zweigeschossige Barockschloss Birnfeld von 1719, entworfen von Greising, war einst Sommerresidenz der Würzburger Fürstbischöfe und beherbergt heute ein Seniorenheim.

Das vierflügelige Wasserschloss Wetzhausen aus dem 14. Jahrhundert, im Besitz der Familie Truchseß, wurde im Bauernkrieg 1525 zerstört und später mehrfach umgebaut. Auch die Kirche von 1707 mit ihren Epitaphien sowie das denkmalgeschützte Forsthaus Wetzhausen prägen das Ortsbild.

Das Forsthaus wurde 1577 erbaut und diente der Verwaltung des Familiensitzes sowie der umliegenden Waldflächen.

Tipp: Verbinden Sie die Wanderung mit einem Besuch des Gemeindefeuerwehrtages in Birnfeld am 29. und 30. Mai (weitere Infos auf Seite 32) oder mit einem Besuch des Pfarrgartens in Wetzhausen (geöffnet jeweils sonntags um 14-18 Uhr, weitere Infos auf Seite 27)



Ritterweg: 10 km

Strecke:

Die Hälfte des Weges verläuft auf asphaltierten Wegen. Die restlichen Wegstücke sind naturnahe Wald- und Wiesenwege. Teilabschnitte des Weges sind für Radfahrer, Kinder- und Jugendgruppen sowie Senioren problemlos begeh- und befahrbar. Rucksackverpflegung empfohlen!

Besonderheiten des Weges:

Der Weg beginnt am Ritterkeller Thundorf, der an die ehemalige Ritterschule von 1528 erinnert, in der junge

Adelige in Religion und „schönen Künsten“ ausgebildet wurden.

Sehenswert ist das Grabmal der 1677 verstorbenen Frau von Schaumberg am Friedhof in Theinfeld. Auch in Thundorf lohnt sich ein Abstecher zum Friedhof mit seinen bis zu 1000 Jahre alten Lindenbäumen und dem Blick auf den Burgberg, Standort einer einstigen Höhenburg. Rund um den Kirchplatz finden sich zudem historische Gebäude wie der ehemalige Schüttbau, das Forsthaus und das Brau- & Kelterhaus.

Das um 1480 errichtete Wasserschloss der Herren von Schaumberg, vermutlich aus den Steinen der alten Burg gebaut, dient heute als Kirche. Besonders die Taufkapelle mit ihrem in Betonmaltechnik gestalteten Kreuzweg ist einen Blick wert.

Neben den historischen Stationen führt die Strecke auch an reizvollen Landschaften vorbei, darunter die Quelle des Ransbachs, ein Landschaftssee und die Ausläufer des Dürnbergs.

Tipp: Verbinden Sie die Wanderung mit einem Besuch auf dem Besenausschank in Thundorf am 14. Mai (weitere Infos auf Seite 14). Ulrike Berninger wird hierzu eine geführte Wanderung anbieten, welche um 10 Uhr am Rathaus Thundorf startet.

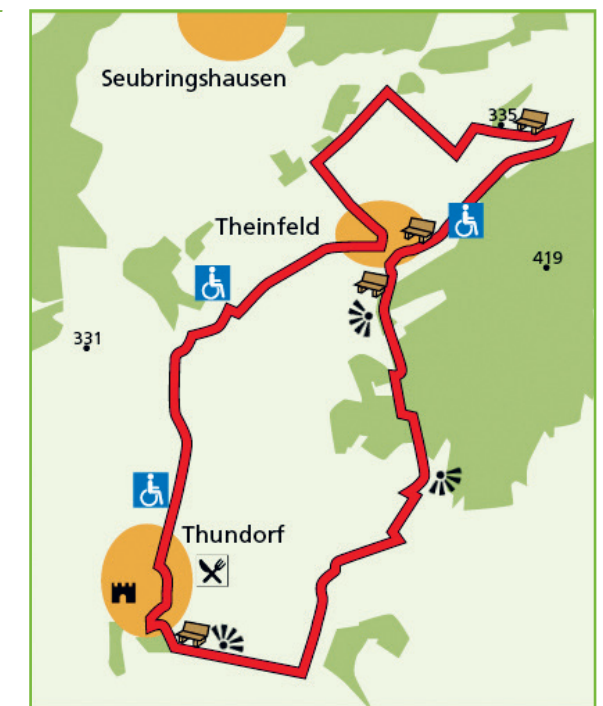




Foto: Florian Trykowski



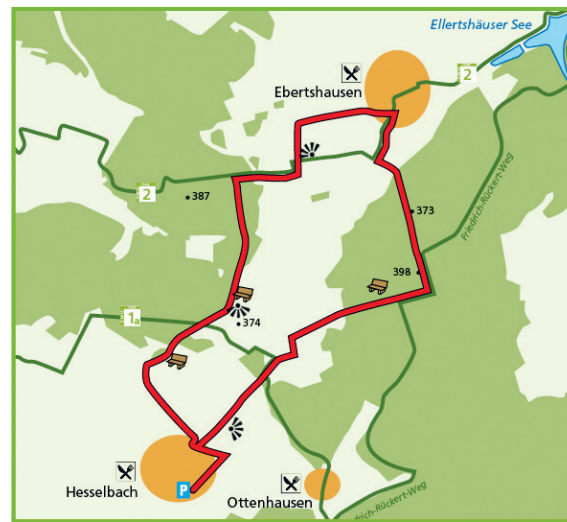
Wald & Weite-Weg: 10,5 km

Strecke:

Wenige sanfte Steigungen, auf Wiesen- und Feldwegen, größtenteils Schotterwege.

Besonderheiten des Weges:

Der Wanderweg führt abwechslungsreich durch Wald und Flur. Dabei öffnen sich herrliche Weitblicke z. B. auf ein Waldstück bei Ottenhausen, das schon während verschiedener Steinzeitperioden als Jagdgebiet aufgesucht wurde. Ab Hesselbach führt der Weg an einem Biotop und kleineren Fischgewässern sowie an einem ehem. Pflanzgarten vorbei. Hier ist eine Hütte mit Sitzmöglichkeit eingerichtet. Vorbei am Wasserhochbehälter Reichmannshausen geht es weiter durch die Waldabteilung „Röderwald“. Vor Ebertshausen wird der „Sauerquellenbach“ überquert. Beim Wandern durch den Ort fallen die sehenswerte Kirche St. Margarethe, Fachwerkhäuser aus dem 17./ 18. Jahrhundert und ein



schön gestalteter Platz mit Brunnen und „Waaghäuser“ auf. Beim Durchqueren der Flur Richtung Hesselbach sind bei schönem Wetter Ausblicke bis in die Rhön mit ihren Kuppen möglich. Durch die Waldabteilung „Birkenschlag“ führt der Weg wieder zurück in Richtung Hesselbach. Hier kommt man an einem mächtigen Lindenbaum vorbei. Mit Blick auf Hesselbach und die Kleingärten geht es zurück zum Ort.

Tipp: Verbinden Sie die Wanderung mit einem Besuch auf dem Waaghäuslefest in Ebertshausen am 08. und 09. Mai (weitere Infos auf Seite 24).



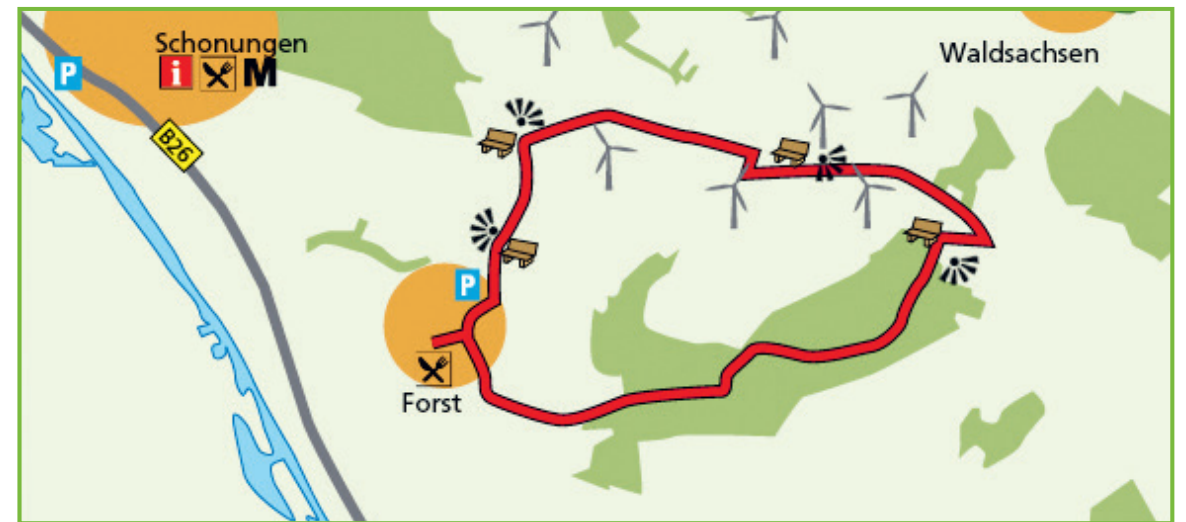
Windkraftweg: 7,5 km

Strecke:

Überwiegend befestigte Wald- und Feldwege mit einigen sanften Steigungen; besonders für Familienwanderungen mit Kindern zu empfehlen und für Nordic-Walking geeignet. Besonderheiten des Weges:

Auf der Wanderung wird die idyllische Naturlandschaft in Forster Wald und Flur durchquert. Dabei sind herrliche Panoramaaussichten auf die Schonunger Bucht, den Mainbogen, den Steigerwald und die Haßberge zu erwarten. Bei klarer Sicht sind die Rhön sowie die Gleichberge in Thüringen sichtbar.

Landschaftlich reizvoll ist der Bachverlauf „Hopperleinsgraben“ entlang des Waldweges mit alten Baumbeständen.



Im Forster Wald können heimische Waldtiere und vielfältige Vogelarten beobachtet werden. Die weitgestreckte Forster Feldflur ist gekennzeichnet von typisch fränkischem Ackerbau. Auf der Hochebene des Hardberges (364 m) ist der Wegeverlauf von 15 Windkraftanlagen umringt, die mit ihrem erzeugten Strom ca. 20.000 Haushalte versorgen können.

Tipp: Verbinden Sie die Wanderung mit einer Führung am 10. Mai mit Informationen zur Windkraft in der Anlage Waldsachsen über Entstehung, Planung, Stromeinspeisung, Genehmigung, Bürgerwindkraftanlage, Wartung, Ausgleichsfläche, Rückbau und Schattenwurf durch Gebhard Karch. Die Führung ist von 13 – 15.00 Uhr jeweils zur vollen Stunde möglich.



Fotos: Florian Trykowski

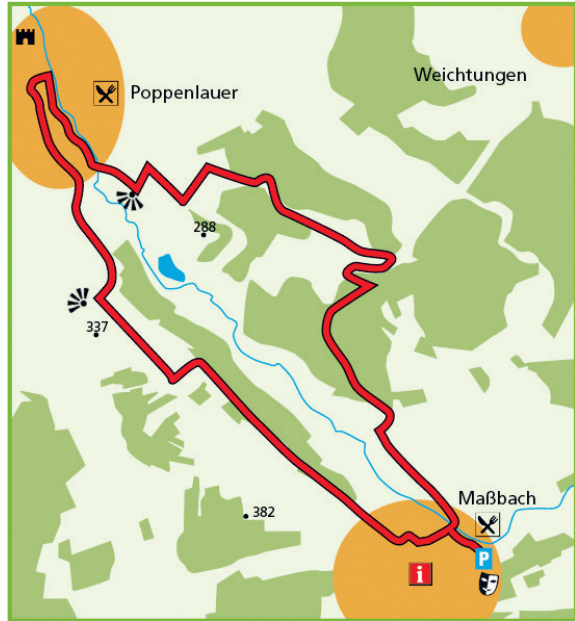




Lauertalweg: 12,5km



Alter Wengertsweg: 14 km



Strecke:

Wegeverlauf überwiegend auf naturbelassenen Wegen und Pfaden, Wegeabschnitte sind asphaltiert bzw. befestigt, es ist eine kurze Steigung zu überwinden

Besonderheiten des Weges:

Der Wegeverlauf führt an den zwei Brunnen der gemeindlichen Wasserversorgung vorbei. Sehenswert in Rannungen ist auch der Wasserturm, Rannungen Wahrzeichen. Bei der Tour werden Nadel- und Laubwald auf malerischen Waldwegen durchquert. Auf einem Teilstück wird der „Kaplanpfad“ erwandert. Hier befindet sich ein Kreuz an der Friedrichsruh: „Dieses Kreuz wurde 1851 errichtet, nachdem an der Stelle dem damaligen Kaplan Caspar Friedrich erschreckende Ereignisse zugestoßen waren.“

Ein Stichweg führt zum „Alten Wengert“. Hier weisen Steinaufschüttungen auf die ehemalige Bewirtschaftung als Weinberge hin. Auf einer Anhöhe öffnet sich dem Wanderer ein malerischer 5-Dörfer-Blick auf Rannungen, Pfersdorf, Ebenhausen, Oerlenbach und Rottershausen.

Entlang des Wegeverlaufes führt die Tour parallel zu einem Bahntunnel. Des weiteren sind zahlreiche Feldkreuze und Grotten entlang des Weges zu finden.

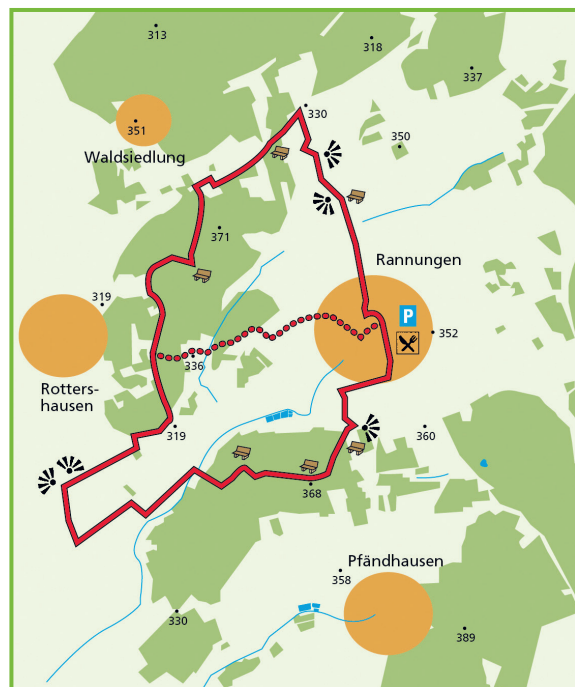
Strecke:

kleine Steigungen, abwechselnde Wald- und Feldwege, die teilweise befestigt sind

Besonderheiten des Weges:

Der Weg verläuft durch das Lauertal zwischen Maßbach und Poppenlauer. Hier öffnet sich auf den Anhöhen der Blick bis in die Rhön. Ein Teilstück der Strecke ist der „Wallweg“. Ab Nüdlingen laufen darauf die Wallfahrer bis nach Vierzehnheiligen. Auf stillen Wegen geht es durch das Ransbachtal mit der Ransbachmühle in einer Mariengrotte. Auf Waldwegen kommt man ins Lauertal und nach Maßbach.

In den durchquerten Ortschaften befinden sich historische Sehenswürdigkeiten wie z. B. in Maßbach das Rathaus mit schön gestaltetem Marktplatz, die evangelische Kirche sowie am Ortsende der Judenfriedhof. In Poppenlauer ist neben den Kirchen das Heimatmuseum des Marktes in der Kulisse eines ehem. Schrimpf'schen Schlosses sehenswert. Dieses kann nach Voranmeldung auch bei einer Gruppenführung besichtigt werden.



Wandern mit Pflanzenhelfern am Wegesrand

Wandern ist der perfekte Weg die Umwelt, die Natur mit Augen, Nasen, Ohren und dem gesamten Körper zu entdecken. Besonders wenn all unsere Sinne wach und aufmerksam dabei sind. Wandern kann auch Meditation sein, wenn wir den Kopf dabei mal ausschalten. Unsere Füße sind dafür aber sehr wichtig, sie tragen uns, sie bewegen uns, sie lassen uns den Untergrund spüren.

Damit wir uns lange und gut mit ihnen durch die Natur bewegen können, können wir einiges für unsere Füße tun. Hier will ich mal an ein paar Pflanzen erinnern, die den Füßen gleich beim wandern gut tun können.

Da wären die Wegeriche, der Breit-Mittlere- und der Spitzwegerich. Wenn die Wandersaison im Frühling startet, dann haben unsere Füße meist eine Pause hinter sich. Wer hat sich bei der ersten Wanderung nicht schon mal eine Blase gelaufen. Hier können die Wegeriche zur Hilfe kommen. Vor allem der Breit- und der Mittlere Wegerich, da der Wegerich mit seinen klebrigen Samen den Siedlern folgte und sich so an deren Spuren breit machte. Entsprechend ist er auch leicht auf unseren Wanderwegen zu finden. Ein Wegerichblatt in den Schuh gelegt könnte helfen einer Blase vorzubeugen oder, wenn sie schon da ist, sie zu behandeln. Die antiseptischen Inhaltsstoffe können eine

Entzündung vermeiden und es ist dabei egal, ob es sich um den Breit- oder den mittleren Wegerich handelt. Die Blätter des Spitzwegerich helfen bei Insektenstichen oder kleineren Verletzungen. Ein Blatt zerquetschen oder zerreiben und auf die Stelle legen, es lindert bei Stichen den Juckreiz.

Beinwellblätter bieten schnelle Hilfe bei Prellungen oder Verstauchungen. Ebenfalls quetschen oder zerreiben und entsprechend anbringen.

Ich hatte einmal das Vergnügen an einer Kräuterführung mit Fritz Roßteuscher, einem ehemaligen Bürgermeister von Schwebheim und Pionier der dortigen ökologischen Flurbereinigung, teilnehmen zu können. Er sagte damals über die Waldengelwurz: „die frischen Sprossen essen macht unempfindlich gegen Hitze“. Wortgetreu: „ein heißer Sommertag erscheint dir wie ein Frühlingstag und es macht ein wenig high“. Ich habe das nicht ausprobiert, aber es ist mir in prägender Erinnerung geblieben. Also wenn die Hitze mal zuviel wird – Ausschau nach der Engelwurz halten und testen, aber bitte sicher sein beim Erkennen und nicht über-treiben.

Also auf ins ins Oberland.

Gudrun Zimmermann

erstellt mit KI



Besenausschank in Thundorf

Mit dem Brauchtum ist es so eine Sache, meist hat es keinen praktischen Zweck mehr und ist nur noch für sich selbst da. Trotzdem werden viele Bräuche gepflegt, weil sie einfach schön sind.

Auch beim Bierbrauen im Thundorfer Gemeindebrauhaus verhält es sich so:

Es ist einfach schön die Geselligkeit zu genießen und dabei mitzuwirken, wenn Bier entsteht.

Praktisch funktioniert es so:

Ich melde welche Menge Bier ich gerne mitbrauen würde (Mindestmenge: 30 Liter).

Beim Brauen kann ich dabei sein, muss aber nicht. Der Brauvorgang dauert ca. von 6 – 15 Uhr.

Drei Tage nach dem Brauen komme ich mit einem (oder mehreren) geeigneten Gefäßen (Fässer) ins Brauhaus und hole mein Jungbier ab.

Nach ungefähr 4 Wochen ist das Bier ausgereift und kann genossen werden.

Für alle, die keine Fässer haben oder sich nicht so intensiv mit Bier beschäftigen wollen und es nur einfach gerne trinken, gibt es unseren Ausschank.

Dieser findet auch in diesem Jahr wieder an Christi-Himmelfahrt (Vatertag) am 14. Mai ab 11 Uhr statt.

Hier das Programm:

- 10:00 Uhr Vatertags-Gottesdienst in der katholischen Kirche
- 11:00 Uhr Anstich
- 12:00 Unterhaltung mit den Ebertshäuser Musikanten
- 17 Uhr Blasmusik vom Feinsten mit „ich blech zam“

Thundorfer Hausbrauer:

Die „Hausbrauer Thundorf“ sind ein kleiner Verein der es sich zum Ziel gesetzt hat den Braubetrieb im Gemeindebrauhaus Thundorf fortzusetzen und das Brauhaus für diesen Zweck funktionsfähig zu erhalten. Der Gewinn des Ausschanks wird ausschließlich hierfür benutzt. Weiterhin werden andere soziale oder kirchliche Zwecke bezuschusst.

Mehr Infos unter „thundorfer-bier.de“

PS: Um anzuzeigen, dass es heute Bier gibt, wurde früher einfach ein Besen an die Türe gehängt. Daher der Name „Besenausschank“

Wanderung auf dem Ritterweg:

Wer den Besuch des Besenausschank mit einer Wanderung

verbinden möchte, kann am 14. Mai an einer gemeinsamen Wanderung auf dem Ritterweg teilnehmen. Die Wanderung beginnt um 10 Uhr am Rathaus in Thundorf und dauert ca. 3 Stunden (Strecke 10 km). Die Wanderleitung übernimmt Ulrike Berninger. Nähere Informationen zum Ritterweg finden Sie auf Seite 9.



Unterfränkische Landesbühne – Theater Schloß Maßbach

Freilichtbühne

Komödie von Flavia Coste bis 14. Juni
Nein zum Geld!

Lustspiel von Calderón ab 19. Juni
Dame Kobold

Für Kinder ab 5 nach L. Frank Baum ab 26. Juni
Der Zauberer von Oz

Komödie von Roni Sinai ab 01. August
Jugend auf Rezept

Kartentelefon (09735) 235
www.theater-massbach.de

80 Jahre Theater

Tag des offenen Theaters
Freilichtfest
 im Park und im Schloss
 Sa, 27. Juni
 ab 12:00 Uhr

UNTERFRÄNKISCHE LANDESBÜHNE

Theater Schloß Maßbach

Das Privattheater mit der Funktion einer Landesbühne wurde 1946 von dem Berliner Schauspielerehepaar Lena Hutter und Oskar Ballhaus in Franken gegründet. Seit 1960 ist es im Schloss Maßbach beheimatet. Michael Ballhaus, der Sohn der Gründer, begann hier als Theaterfotograf. Die ersten Kinderstücke von Paul Maar, dem Schwiegersohn der Gründer, wurden in Maßbach uraufgeführt. Heute wird es von Anne Maar, Tochter von Paul Maar und selbst auch ausgezeichnete Kinderbuchautorin, geleitet.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler leben und arbeiten im Schloss. Aber auch die Werkstätten und Spielstätten sind hier untergebracht. Durch das gemeinschaftliche Wohnen entwickelt sich eine tiefgehende Zusammenarbeit, die auch für die Zuschauer als intensives Zusammenspiel des Ensembles sicht- und spürbar ist.

Fotos: Theater Schloss Maßbach



Mit seinem Spielplan verwirklicht das Theater Schloss Maßbach eine Vielfalt von Theaterformen, Erzählweisen und Themen. Es erfüllt mit Freude die Wünsche des Publikums nach heiteren Stücken, bietet aber auch überraschende und nachdenkliche Inszenierungen an.

Das Theater Schloss Maßbach ist ein modernes ideenreiches Theater, das den Bezug zu seiner Geschichte nicht verliert – einzigartig und besonders.

Aktuell im Spielplan:

Nein zum Geld!

Komödie von Flavia Coste

»Nein zum Geld!« ist eine zeitgenössische Komödie, die sich durch Wortwitz und Spielfreude auszeichnet. Sie geht mit viel Humor und Ironie der Frage nach dem Wert von Geld in unserem Leben nach.

Richard ist ein echter Glückspilz – er hat gewonnen. Viele Millionen. Im Lotto. Es wäre genug, um sich erstklassiges Essen für große Feiern liefern zu lassen, mit seiner Frau Marie auf große Reise zu gehen, die Alltagspflichten von anderen erledigen zu lassen. Mit seinem Freund und Geschäftspartner Stefan könnte er ohne Rücksicht auf staatliche Fördermittel ökologisch kluge Altersheime auf Pfählen errichten, seine Mutter Rosi in die höhere Gesellschaft mitnehmen, damit sie endlich einen Mann findet, der ihren Ansprüchen genügt. Aber er will das alles nicht. Er will sich an seinem Leben freuen wie es ist. Doch da hat er die Rechnung ohne die anderen gemacht, denn die anderen finden das überhaupt nicht witzig und versuchen ihn mit allen Mitteln davon abzubringen. Doch wie weit wird die Gruppe gehen, wenn Richard stur bleibt?

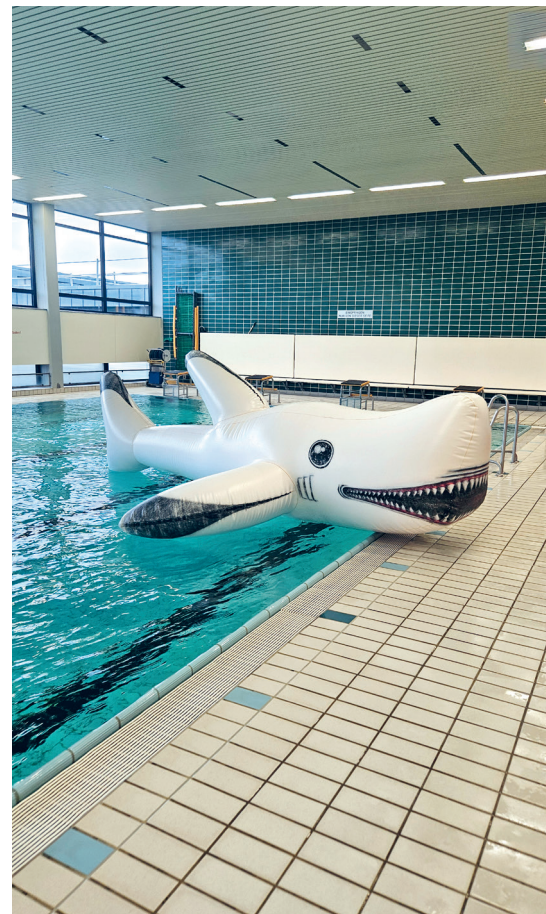
Badespaß im Schweinfurter OberLand

Neben dem Ellertshäuser See bieten auch unsere beiden Schwimmbäder in Maßbach und Schonungen ein vielfältiges Angebot zum Baden und Schwimmen.

Freibad Maßbach

Das Freibad Maßbach ist ein beliebtes Ziel für Familien, Sportler und Erholungssuchende in den Sommermonaten. Es bietet ein solarbeheiztes Schwimmerbecken mit ausreichend Platz für sportliches Schwimmen sowie ein separates Kinderbecken mit flachem Wasser und kleiner Rutsche, das besonders bei jüngeren Gästen beliebt ist.

Neben den Wasserflächen lädt eine großzügige Liegewiese mit schattigen Plätzen und Sonnenterrasse zum Entspannen ein. Auch Freizeitangebote wie Tischtennis stehen zur Verfügung. Für das leibliche Wohl sorgt ein Kiosk mit warmen und kalten Speisen, Getränken und Eis, das auch unabhängig vom Badebetrieb besucht werden kann.



Das Freibad ist barrierefrei gestaltet und verfügt über Umkleiden, Duschen und familienfreundliche Sanitäranlagen. Insgesamt zeichnet es sich durch seine familiäre Atmosphäre, gute Ausstattung und günstige Eintrittspreise aus und ist damit ein idealer Ort für einen entspannten Sommertag.

Freibad Maßbach, An der Centleite

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 13.00 -20.00 Uhr,
Sa. So. und Feiertage 10.00 - 20.00 Uhr

Hallenbad Schonungen

Das Hallenbad Schonungen ist ein familiäres Schwimmbad, das ganzjährig Sport, Erholung und Freizeitspaß bietet. Herzstück der Anlage ist ein 25 Meter langes Sportbecken mit mehreren Bahnen, das sowohl für ambitionierte Schwimmer als auch für Freizeitsportler ideale Bedingungen schafft.

Neben dem klassischen Badebetrieb überzeugt das Hallenbad durch ein vielfältiges Angebot: Regelmäßige Schwimmkurse, Aqua-Fitness und Wassergymnastik fördern die Gesundheit, während spezielle Zeiten wie Frauenschwimmen (Do. 14.00-15.00 Uhr), ruhiges Schwimmen (Do. 15.00-16.00 Uhr) oder Frühschwimmen (Do. 16.00 -21.00 Uhr) auf unterschiedliche Bedürfnisse eingehen. Für Kinder gibt es eigene Spielstunden, die besonders bei Familien sehr beliebt sind.

Auch der Erholungsfaktor kommt nicht zu kurz: Eine Infrarotwärmekabine lädt nach dem Schwimmen zum Entspannen ein, und die angenehme Atmosphäre macht das Bad zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt. Mit günstigen Eintrittspreisen, unbegrenzter Badedauer und regelmäßigen Veranstaltungen bietet das Hallenbad Schonungen ein attraktives Gesamtpaket für die ganze Region.

Hallenbad Schonungen, An der Tann 8a

Öffnungszeiten: Mo 16.00-19.00 Uhr,
Di, Mi 16.00-21.00 Uhr,
Do 06.30-09.30 u. 16.00 -21.00 Uhr,
Fr 18.00 -20.00 Uhr,
Sa. 12.00-15.00 Uhr,
So. 09.00-13.00 Uhr



Freibad Maßbach

Hallenbad Schonungen

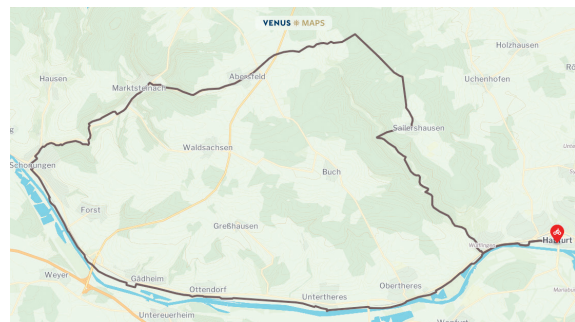


Mit dem Rad durch das Schweinfurter OberLand

Das Schweinfurter OberLand lässt sich auch wunderbar mit dem Rad erkunden. Da immer mehr Radfahrer mittlerweile mit dem E-Bike unterwegs sind lässt sich feststellen, dass auch größere Distanzen für viele kein Problem mehr sind.

Aus diesem Grund wurden von Haßberge Tourismus vor einiger Zeit insgesamt 23 neue Radtouren herausgebracht, die sich auch besonders für E-Bikes eignen. Drei dieser Touren führen durch das Schweinfurter OberLand und werden hier vorgestellt. Details zu den Routen, sowie viele weitere Touren außerhalb des OberLands, finden sich auf der Website von Haßberge Tourismus. Ein Flyer mit allen Routen liegt an verschiedenen Stellen aus, beispielsweise in der Gaststätte am Ellertshäuser See. Die Startpunkte der Routen wurden von Haßberge Tourismus übernommen und liegen deshalb außerhalb des OberLands. Natürlich können die Routen an jedem anderen beliebigen Punkt gestartet werden.

Durch das Tal der klappernden Wassermühlen (40,0km/2:40h)



Die Tour führt durch drei vom Element Wasser geprägte Täler, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Eine Tour für alle, die Freude an Technik und Natur haben und vom Element Wasser gar nicht genug bekommen können.

Vom Zentrum der Stadt Haßfurt aus führt die Tour direkt ans Wasser und den MainRadweg entlang bis nach Schonungen. Dort beginnt das **Tal der klappernden Wassermühlen**: Bis nach Marktsteinach liegen die Klüpfelmühle, die Betzenmühle, die Schulzenmühle,

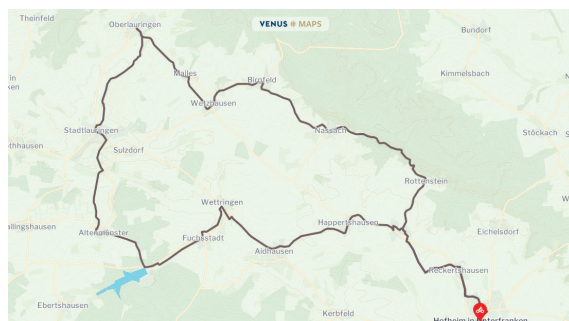


Foto: Florian Trykowski

die Ölmühle und die Rothmühle mehr oder weniger direkt am Weg.

Ab der mitten im Ort liegenden Burgruine Marktsteinach führt der Weg dann weg von der Steinach und mit einem satten Anstieg auf die Höhen des Schweinfurter Oberland bis hinauf ins malerisch gelegene Sailershausen. Über eine steile aber kurze Passage geht es dann wieder bergab ins idyllische Wässernachtal, deren Verlauf die Tour bis zu Ihrer Mündung in den Main folgt. Von Wülfingen geht es über den MainRadweg wieder zurück nach Haßfurt.

FachwerkPoesie (43,7km/4:00h)



FachwerkPoesie ist eine Tour für alle die Freude am Fachwerk haben und gerne durch eine malerische Landschaft radeln möchten, in der die Welt noch in Ordnung zu sein scheint.

Die **Tour** startet auf dem historischen Marktplatz der Stadt Hofheim i.UFr. Durch die sanften Hügel der Haßberge und die Fachwerkidylle Reckertshausen, Friesenhausen, Happertshausen, Aidhausen, Wetzringen und Fuchsstadt



geht es zunächst zum Ellertshäuser See, dem größten See Unterfrankens. Über Stadtlauringen mit seinem beeindruckenden Fachwerkensemble auf dem Marktplatz geht es entlang des Baches „Lauer“ in den Heimatort Friedrich Rückerts: Oberlauringen. Hier befindet sich das Friedrich.Rückert.Poetikum: natürlich ein wunderschön saniertes Fachwerkhaus, in dem man alles Wissenswerte über das Sprachgenie aus den Haßbergen erfährt.

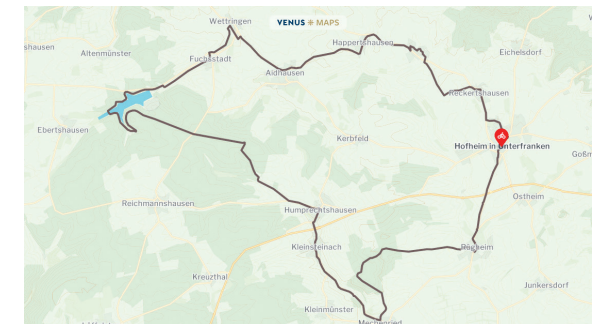
An den Schlössern Wetzhausen und Craheim vorbei führt die Tour schließlich in die nächsten Fachwerkschätze Birnfeld und Nassach. Nach einem kleinen Ritt auf der bewaldeten Südflanke des Haßbergtraufes geht es anschließend über Rottenstein zurück nach Friesenhausen und auch wieder nach Hofheim, wo die Tour - wieder von Fachwerk umringt - endet.

KulturBaden (39,0km/2:35h)

Die malerische Landschaft der Haßberge genießen und in die die spannende Kulturgeschichte dieses Landstrichs eintauchen, lautet das Motto der Tour KulturBaden

In Anlehnung an das bekannte „Waldbaden“ ist die **Tour KulturBaden** eine Einladung dazu, achtsam in die Kultur-

Foto: Florian Trykowski



geschichte dieses Landstrichs einzutauchen und die einmalige Landschaft zu erfahren. Eine Route für alle, die sich für alte Landschaften und vielfältige Kulturgeschichte interessieren.

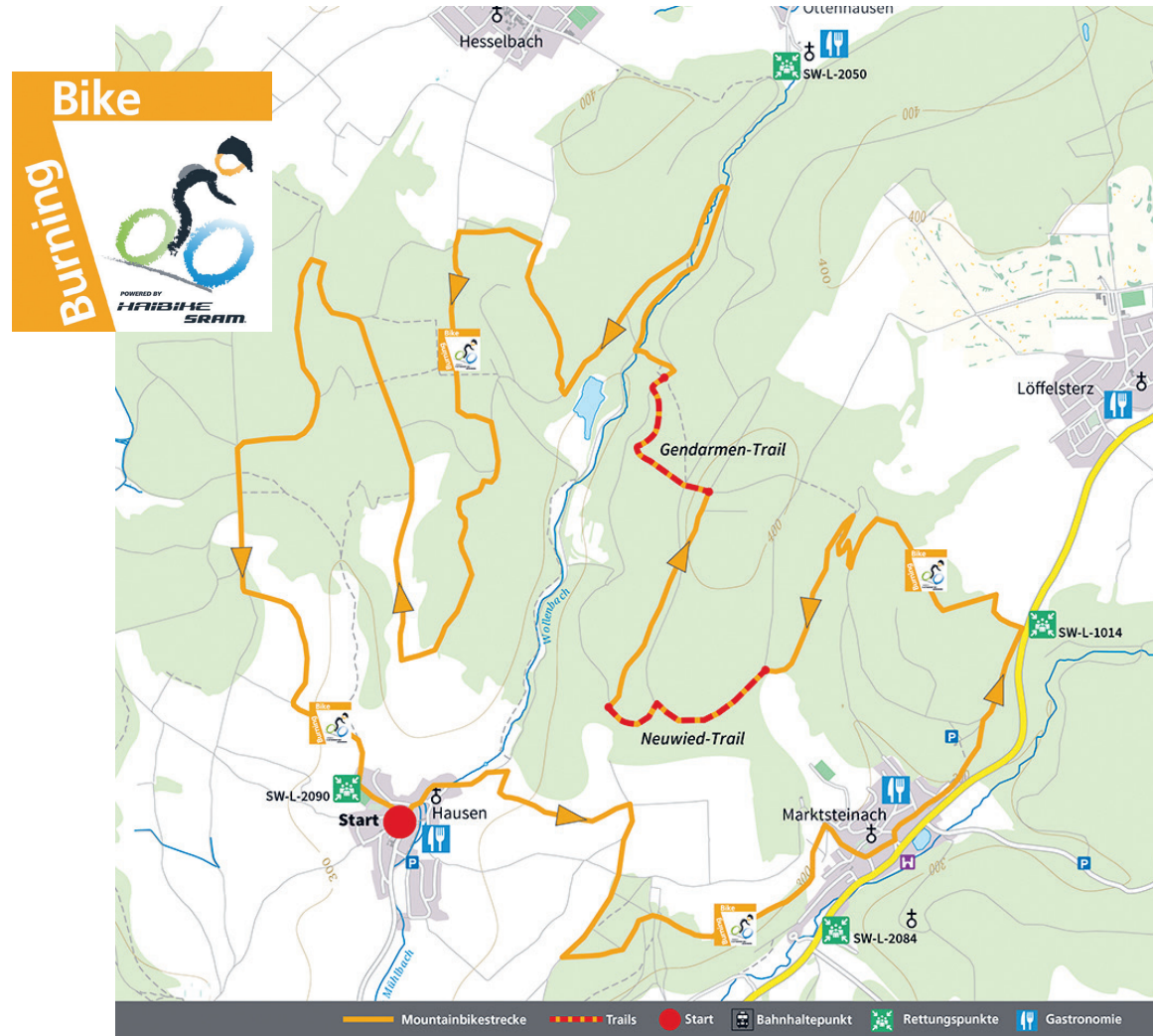
Die Tour **KulturBaden** startet im beschaulichen Fachwerkstädtchen Hofheim i. UFr. Über die Dörfer Rügheim, Mechenried, Kleinsteinach sowie Humprechtshausen geht es zunächst durch Wiesen, Felder und Wald zum Ellertshäuser See, dem größten See Unterfrankens. Nach einer Panoramafahrt um den See herum, führt die Tour über die von typisch fränkischem Fachwerk geprägten Dörfer Fuchsstadt, Wetzringen, Aidhausen und Happertshausen. Am Schloss Friesenhausen vorbei und über Reckertshausen geht es dann auch schon wieder zurück nach Hofheim i. UFr.



Burning Bike Mountainbike-Tour mit Spaßgarantie

Der Burning-Bike ist eine Mountainbike-Tour, die garantiert Spaß macht. Die Strecke ist rund 25 km lang und zieht sich durch vier Täler (650 hm) im Bereich der Gemeinden Schonungen und Üchtelhausen.

Rund 2,5 Stunden dauert die Fahrt. Zwei Streckenabschnitte, der Gendarmen-Trail und der Neuwied-Trail, sind besonders attraktiv für Mountainbiker gestaltet. Der Neuwied-Trail ist rund 1 Kilometer lang. Mit im Schnitt 3 % Steigung geht dieser Streckenabschnitt auf 600 m sehr verspielt aufwärts, um dann mit durchschnittlich 5 % Gefälle weitere 300 m zu surfen. Charakteristisch sind für diesen Trail die vielen kleinen Hügel, mit teils 50 % Gefälle, die aber alle durch einen Chicken Way zu umfahren sind.



Die Besonderheit des Gendarmen-Trails sind die vielen Kehren, die auf ca. 80 Tiefenmetern und einer Länge von ca. 500 m zu absolvieren sind.

Tipps und weitere Informationen

Als Startpunkt der Tour eignet sich bspw. der Parkplatz am Sportplatz in Hausen. Da die Tour als Rundkurs konzipiert ist, kann ein Einstieg aber natürlich überall entlang der Strecke erfolgen. Mit dem ÖPNV ist die Tour bequem über den Bahnhof Schonungen zu erreichen. Von dort sind es dann lediglich rund 2,8 km bis zum Einstieg in den Burning Bike.

Alte Kirche Schonungen – Historischer Raum für besondere Kulturmomente

Die Alte Kirche in Schonungen ist weit mehr als ein historisches Bauwerk – sie ist ein lebendiger Ort der Begegnung und Kultur. Nach dem Wiederaufbau im Jahr 1858 prägte sie über Generationen hinweg das Ortsbild, ehe sie nach der Nutzung als Pfarrkirche zunächst in Vergessenheit geriet. Erst durch das außergewöhnliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger wurde sie behutsam restauriert und zu einem einzigartigen Veranstaltungsraum weiterentwickelt.

Heute besticht die Alte Kirche durch ihre besondere Atmosphäre: Der liebevoll sanierte Innenraum verbindet historischen Charme mit moderner Ausstattung und bietet einen eindrucksvollen Rahmen für vielfältige Veranstaltungen – die Kulturbühne Alte Kirche Schonungen e.V. sorgt hier regelmäßig für ein hochwertiges und abwechslungsreiches Kulturprogramm, das weit über die Region hinaus geschätzt wird.

Darüber hinaus steht die Alte Kirche auch für private Feiern, Firmenveranstaltungen oder besondere Anlässe zur Verfügung und bietet damit einen außergewöhnlichen Ort für unvergessliche Momente. Die Vermietung wird über die Gemeinde Schonungen organisiert (Kontakt: J. Köblitz, 09721/75 70 113, jule.koebnitz@schonungen.de)



Foto: Yannick Zirngibl

Blinder Tenor erobert sich die großen Bühnen zurück „Die vergessenen Unvergesslichen“

Die „vergessenen Unvergesslichen“ – Stücke werden sehr gekonnt von dem klassisch ausgebildeten und bereits auf großen Bühnen sowie durch mehrere Fernsehauftritte bekannten Sänger Herbert Wüscher präsentiert. Am Flügel wird er begleitet von Seugli Cheon und Yannick Zirngibl führt als Moderator durch den Abend.

Der in Mainz lebende Tenor Herbert Wüscher, der seine Wurzeln in Unterfranken (Pfändhausen und Abersfeld) hat, war bereits 2015 schon mal in der Alten Kirche Schonungen mit der musikalischen Komödie „Liebe und andere Krankheiten“ zu Gast und begeisterte das Publikum mit seiner warmen, die Herzen berührenden, Stimme.

Vor wenigen Wochen konnte man ihn auch in der Landeschau Rheinland-Pfalz im Fernsehen „erleben“. Man erfuhr, dass er nicht aufgeben wird, auch wenn er mittlerweile durch eine missglückte Augen-OP leider erblindet sei.

Die Kulturbühne Alte Kirche Schonungen hofft auf möglichst viele interessierte Besucher zu diesem nicht alltäglichen Konzert am Sonntag, den 17. Mai 2026, 17 Uhr (Einlass 16 Uhr) in der Alten Kirche Schonungen. Karten zu 15,00 € gibt es bei Schreibwarengeschäft Helmschrott in Schonungen, Buchhandlung Colibri in Schweinfurt sowie an der Abendkasse.



Bänkleswege in Rannungen

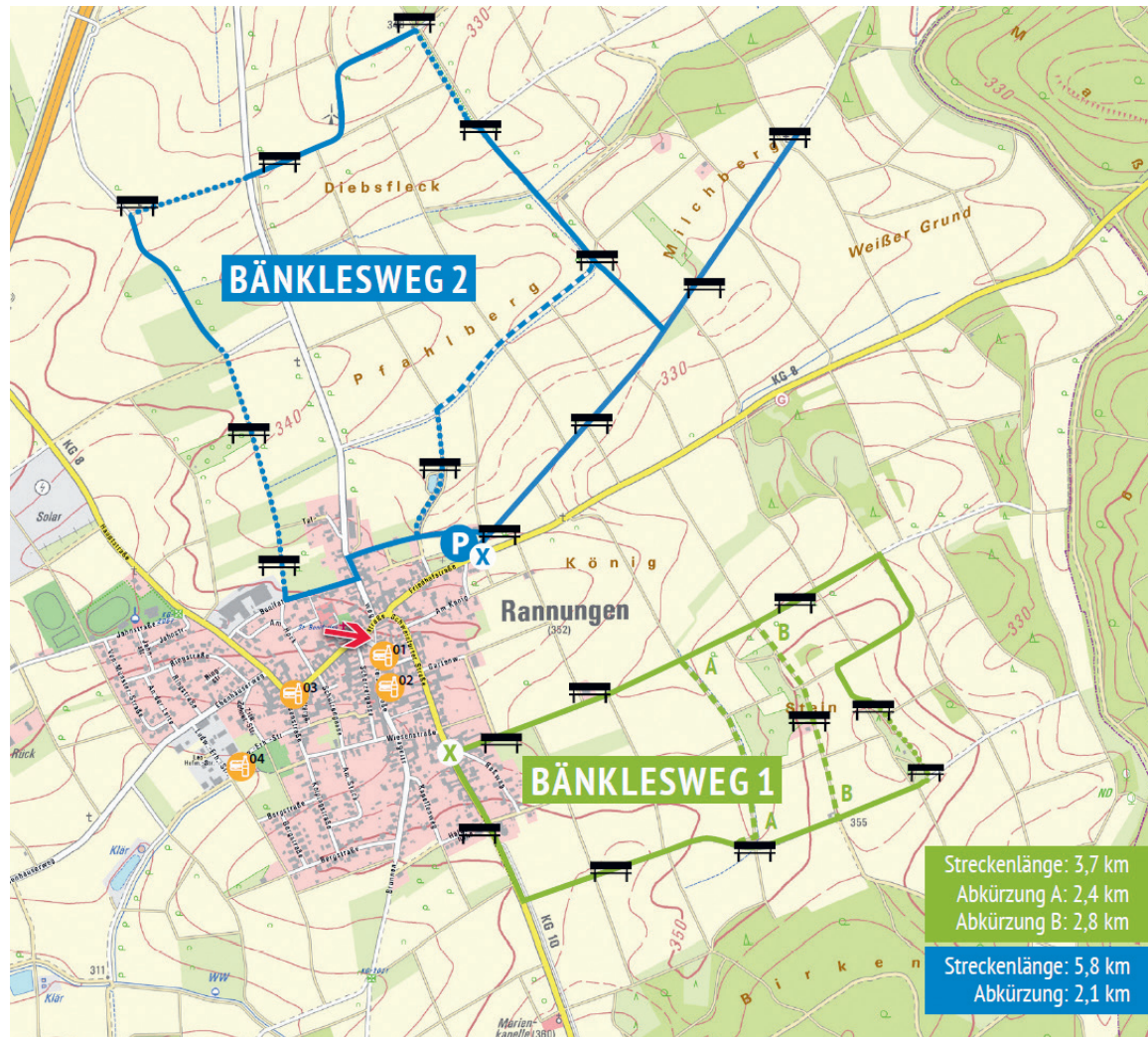
Zwei besondere Wanderwege befinden sich in Rannungen. Dabei handelt es sich um die Bänkleswege. Die Bänkleswege sind auf Initiative der KOMBINE Arbeitsgruppe Rannungen entstanden. Es handelt sich dabei um Wanderwege mit Rastmöglichkeiten für Menschen, die sich gerne bewegen, zwischenzeitlich aber Sitzpausen brauchen. Die Bänkleswege sind der ideale Treffpunkt für Gleichgesinnte und Familienmitglieder: vom Jüngsten bis zum Ältesten!

Die Routen sind so angelegt, dass neben der Wegbeschreibung auf jeder Bank die Entfernung zur nächsten sowie zur vorherigen angegeben ist. So können alle Touren bzw. Spaziergänge individuell abgekürzt oder auch verlängert

werden. Die Strecke zwischen den einzelnen Bänken beträgt jeweils zwischen 250 und 850 Meter. Die Streckenabschnitte weisen eine Steigung von maximal 16 % auf. Der BÄNKLESWEG 1 umfasst vorwiegend befestigte Strecken und weist kaum größere Steigungen auf. Der BÄNKLESWEG 2 führt überwiegend auf geteerten Wegen, zum Teil auch auf Wiesen- und Schotterwegen entlang. Neben geringen Erhöhungen gibt es einen steileren Anstieg mit bis zu 16% Gefälle. Beide Wege sind nicht durchgängig für die Nutzung mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen geeignet, die Streckenabschnitte sind in der Karte markiert. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass keine Gewähr für den Zustand bzw. die Befahrbarkeit der Bänkleswege übernommen werden kann.



Foto: Florian Trykowski



	Markierungen der Bankstandorte
	Ihr Standort
	Parkplatz
	01 Metzgerei
	02 Supermarkt
	03 Getränkemarkt
	04 Getränkemarkt
	Startpunkt Bänklesweg 1
	Startpunkt Bänklesweg 2



15. Dorffest

am Waaghäusle

An allen Tagen

Spezialitäten vom Grill,
Kaffee und Kuchen,
Steckerlfisch, Hüpfburg
und vieles mehr!

Samstag 9. Mai

ab 17.00 Uhr Steckerlfisch

ab 18.00 Uhr musikalische Unterhaltung
mit **Ich Blech Zamm**

ab 20.00 Uhr Barbetrieb

Sonntag 10. Mai

ab 10.00 Uhr Weißwurstfrühstück &
Frühschoppen mit den **Oberlandler 5**

ab 12.00 Uhr Schäufele,
Scholle mit Kartoffelsalat, Kartoffelpuffer
ab 16.00 Uhr Steckerlfisch

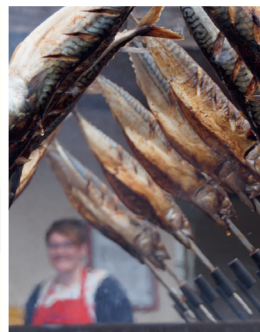
10.00 bis 16.00 Uhr Ausstellung
bei Landtechnik Sterzer

musikalische Unterhaltung:
11.00 bis 14.00 Uhr Oberlandler 5
ab 15.00 Uhr **Dorfmusikanten
Humprechtshausen**

Ebertshausen

9. & 10. Mai 2026

Bei schlechtem Wetter findet das Fest in der Scheune beim Dorfplatz statt.



Der Kunsthandwerkerhof in Stadtlauringen

Der Kunsthandwerkerhof in Stadtlauringen, untergebracht in einem restaurierten denkmalgeschütztem Fachwerkgebäude aus dem 17. Jahrhundert am Kirchplatz 2, hat sich zu einem lebendigen Treffpunkt für Kunst und Kreativität entwickelt. Unter dem Motto „Kunst für alle!“ bietet er Raum für Ausstellungen, Workshops, Kurse, Lesungen und kleine Konzerte – offen für Künstler und Besucher jeden Alters und Erfahrungsstands. Auch zu den regelmäßig stattfindenden Märkten des Markt Stadtlauringens öffnet der Kunsthandwerkerhof für Aussteller, der Eintritt ist dabei immer frei.

Seit vergangenem Jahr befindet sich im Erdgeschoss das Atelier des Künstlers Thomas Roth, der dort vor allem mit Holz arbeitet, das er mit anderen Materialien kombiniert. Besucher können ihm dabei über die Schulter schauen und den Entstehungsprozess seiner Werke hautnah erleben. Im Obergeschoss bleibt der Kunsthandwerkerhof weiterhin ein Ort für wechselnde Ausstellungen, Workshops und Marktstände und lädt dazu ein, Kunst aktiv zu entdecken und mitzugestalten.



Foto: Florian Trykowski

Weitere Informationen zum Kunsthandwerkerhof finden sich auf der Website kunsthandwerkerhof-stadtlauringen.de

Georgia Drescher
Welt im Wandel
Kunstaussstellung im Kunsthandwerkerhof
in Stadtlauringen vom 17. bis 17. Mai,
geöffnet jeweils Sa. und So. 14 – 17 Uhr



Zur aktuellen Ausstellung „Welt im Wandel“ von Georgia Drescher:

Unter dem Titel „Welt im Wandel“ stellt die Schweinfurter Künstlerin Georgia Drescher noch bis zum 17. Mai 2026 ihre Bilder im Kunsthandwerkerhof Stadtlauringen aus. In ihren abstrakten und gegenständlichen Werken setzt sie sich mit einigen Facetten des Wandels auseinander, der unsere Zeit prägt – von globalen Krisen bis zu persönlichen Veränderungen. Gleichzeitig möchte die Künstlerin mit ihren Arbeiten Impulse geben, wie Menschen ihre eigenen Fähigkeiten nutzen können, um mit diesen Veränderungen umzugehen.

Die Ausstellung ist Samstags und Sonntags von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr geöffnet. Die Reinerlöse aus dem Verkauf der Werke werden an die Organisation "Save the Children" gespendet.

diakonie-schweinfurt.de

Diakonie Schweinfurt

DIAKONIESTATION LAUERTAL

ZUHAUSE. MOBIL. BLEIBEN.

Bedarfsgerechte Hilfe für zu Hause. Abgestimmt auf Ihre individuellen Bedürfnisse betreuen Sie Pflegefachkräfte und Pflegehelfer:innen.

Poppenlauerer Str. 19a | 97711 Maßbach
T +49 9735 82878-43

Gemeinsam. Besser. Leben.



GÖBEL
KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB

09724/9078431
Stadtlauringen

Beste Bank vor Ort 2026.

3 x TESTSIEGER in Folge!
Unsere Beratung: Ausgezeichnet!



3 JAHRE IN FOLGE

Persönlich und digital bieten wir Ihnen auch im Jahr 2026 ausgezeichnete Beratung.

sparkasse-sw-has.de/auszeichnungen

Weil's um mehr als Geld geht.




Sparkasse Schweinfurt-Haßberge

SchlossGarten Wetzhausen

Ein Schatz im Verborgenen...

Schon seine Lage macht den Schlossgarten in Wetzhausen zu einem Traumort. Verborgen hinter einer Sandsteinmauer öffnet sich ein grüner Schatz, der an den Wetzhäuser See mit seinem Wasserschloss grenzt und einen zauberhaften Blick auf Schloss Craheim bietet. Sein Inneres trägt die Geschichte vieler Generationen in sich, die Henriette Dornberger in zauberhafte Stimmungen zu übersetzen weiß. Für sie entsteht Kunst aus dem Vergänglichen, und so erweckt sie den fast verlorenen Garten mit seinen Besonderheiten zu neuem Leben. Malerische Steine erzählen von der einst mächtigen Zehntscheune, die sich die Natur zurückerobert hat. Farne, Funkien und viele andere Schattengewächse

verbreiten dort eine mystische, ruhende Stimmung. Der alte Baumbestand verbindet sich mit moderner Gestaltung, Duftzäune regen die Sinne an und die zahllosen kreativen Details scheinen sich wie selbstverständlich aus der Gartenkulisse heraus zu entwickeln. Wer in diesen Garten eintaucht, erlebt eine schier endlose Quelle der Inspiration und den Genuss eines ganz besonderen Ortes.

Von Mai bis September sind nach Absprache auch Führungen ab 15 Personen buchbar.
(tel. 09724 9072474 / mobil 0160 99164452 / mail: henriette.dornberger@yahoo.de)
SchlossGartenzeiten ab 03. Mai 2026 sonntags von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie geöffnet



Waldlehrpfad Üchtelhausen - Waldentdecken für Groß und Klein

Der Waldlehrpfad Üchtelhausen lädt Sie auf ca. 1,5 Kilometer zu einer abwechslungsreichen Waldwanderung ein. An 8 Stationen erfahren Sie mehr über die Baumarten, die Zusammenhänge der Natur und über die Tiere in diesem Wald, wie Igel, Zauneidechsen oder Buntspechte. Hier können Sie mit all Ihren Sinnen Wald erleben und die Natur um sich herum hören, sehen, tasten und riechen. Nehmen Sie sich etwas Zeit und entdecken Sie rechts und links vom Weg den Üchtelhäuser Wald. Der Waldlehrpfad wurde im Rahmen der Waldneuordnung Üchtelhausen 2 erstellt.

Wussten Sie zum Beispiel, dass Totholz voller Leben ist und sich darin zahlreiche Käferarten tummeln? Möchten Sie wissen, was eine Baumscheibe über die Geschichte von Üchtelhausen erzählen kann? Wollten Sie schon immer mal den Geschichten des Waldes lauschen? Mit den Wald-megaphonen können Sie das. Hier steht nicht das Lernen im Vordergrund, sondern das Wahrnehmen mit allen Sinnen. Im gesamten Waldlehrpfadgelände gibt es Lebensorte von Tieren und Pflanzen (Biotope), die Sie erforschen können: Biotopbäume zum Beispiel, also Bäume, die Spechthöhlen oder Spalten für Fledermäuse beherbergen. Steinhaufen, in denen Sie mit ein bisschen Geduld Reptilien, Käfer und andere Insektenarten entdecken können. In den Üchtelhäusern – Zelten aus Holz – können Sie Ihrer Fantasie freien Lauf lassen.



Verschiedene Elemente laden zum Entdecken ein:

Bäume und Wald

- Entdecken Sie 12 verschiedene Baumarten im Wald, die mit kleinen Tafeln mit deren Blattform gekennzeichnet sind. Unser Baumarten-Puzzle zeigt Ihnen die im Wald vorgefundenen Bilder und löst den Namen der Baumart auf.
- Was leisten Bäume? Sie sind weit mehr als der Rohstoff Holz. Bäume haben sehr wichtige Aufgaben. Sie sind wichtige Wasser- und CO₂Speicher, natürliche Sauerstoffproduzenten, Energiespeicher und Sauerstoffproduzenten. Ein einziger ausgewachsener Baum erzeugt jeden Tag so viel Sauerstoff wie 10 Menschen zum Atmen brauchen.
- Lauschen Sie den Geschichten des Waldes an den drei Wald-Megaphonen: Es ist ein Ort, an dem Sie daran erinnert werden, auf die Geräusche der Natur und des Waldes zu hören. „Die Wald-Megaphone, die von Studenten einer Kunstakademie aus Estland entwickelt wurden, sind bislang einmalig in ganz Deutschland“.



Biotope und ihre Bewohner:

Wusstest Sie, dass rund die Hälfte aller an Land lebenden Tier- und Pflanzenarten weltweit in Wäldern leben?

- Erforschen Sie die Lebensorte der Waldbewohner (Nester, Spechthöhlen, Totholz).
- „Wer wohnt denn da?“ – Finden Sie die Tiere in ihrer natürlichen Umgebung. Entdecken Sie mit ein wenig Geduld in Steinhaufen, Hecken, Üchtelbehausung (Biotopstrukturen) Insektenarten, Reptilien und Säugetiere. „Die Tierfiguren wurden von Schülern der Schnitzschule in Empfertshausen angefertigt“.
- Was erzählt Ihnen die Üchtelhäuser Baumscheibe über die Dorfgeschichte?

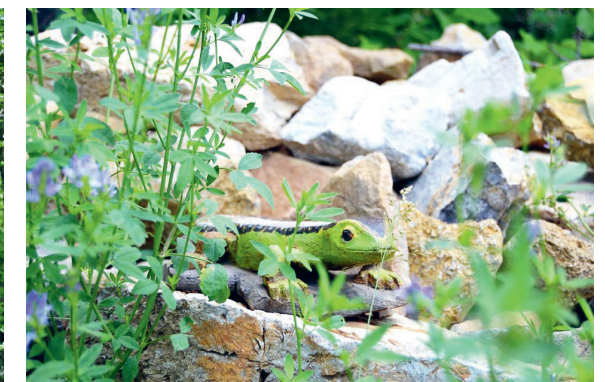
Start des Waldlehrpfads:

Ecke Schulstraße
An der Wasserleitung
97532 Üchtelhausen

Parkmöglichkeiten:

An der Grundschule „Schweinfurter Rhön“
Schulstraße 21
97532 Üchtelhausen

Fotos: Hannah Balk



Oberlauringen und Friedrich Rückert

Bereits an den Ortseinfahrten von Oberlauringen sieht man Stelen mit dem markanten Profil des Dichters. Sie laden dazu ein, den Ort und Friedrich Rückert näher kennen zu lernen.

Der kleine Friedrich wurde 1788 in Schweinfurt geboren. Als er 4 Jahre alt war, zog seine Familie nach Oberlauringen. Sein Vater hatte hier eine Stelle als Dorfamtman angetreten. Friedrich wuchs in Oberlauringen auf und ging mit 14 Jahren zurück nach Schweinfurt ins Gymnasium. Als Professor in Erlangen schrieb er später die Erinnerungen an seine Kinderzeit in 40 Gedichten nieder. In Oberlauringen kann man seinen Spuren folgen und dabei noch weitere Sehenswürdigkeiten entdecken.

Im **Friedrich-Rückert-Poetikum** erfährt man mehr über Leben und Werk des Dichters und Sprachgelehrten Rückert. Er schrieb im Lauf seines Lebens etwa 19 000 Gedichte und erlernte 43 Sprachen. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die 40 Gedichte, die er als „Erinnerungen aus den Kinderjahren eines Dorfamtmanns“ veröffentlichte. Das Poetikum befindet sich in der ehemaligen Ortsmitte „Am Plan 1“ unterhalb der Kirche. Es ist von Ostern bis Ende Oktober an Sonn- und Feiertagen von 13 bis 17 Uhr



Foto: Florian Trykowski



Foto: Florian Trykowski

geöffnet, der Eintritt ist frei. Hier finden regelmäßig auch Führungen und Veranstaltungen des Friedrich-Rückert-Arbeitskreises statt.

Der ca. 2,4 km lange **Rückert-Rundweg** führt zu 9 Stationen aus Rückerts Kindheit. Auf Stelen mit Gedichten kann man die Erinnerungen Rückerts an diese Orte nachempfinden. Die „Rückertpforte“ war der Eingang zum Amtmannshaus, in dem die Familie Rückert wohnte. Der idyllische Weg führt entlang des Bächleins Lauer über den „Weiherbach“ zum „Storchenbrunnlein“, der Lauerquelle. Die „Alte Post“ war früher eine kaiserliche Reichspoststation. Hier wurden die Kutschpferde gewechselt, heute ist es ein Gasthaus.

Bei einem **Historischen Ortsspaziergang** kann man weitere Sehenswürdigkeiten von Oberlauringen näher kennenlernen. Die „Kirchenburg“ mit der sehenswerten Heilig-Kreuz-Kirche liegt auf dem Kaulhügel über dem Ort. Das „Schloss“ war früher der Sitz der Dorfherrn, einer Nebenlinie der Truchsesse von Wetzhausen. Das ursprüngliche Wasserschloss wurde durch ein Gebäude im englischen Landhausstil ersetzt und ist nun Teil eines Kinderheimes. Auf einer Gedenktafel wird an die ehemalige jüdische Gemeinde erinnert. Es gab früher ein „Judenviertel“ mit Synagoge, jüdischer Volksschule und Mikwe. Etwas außerhalb des Dorfes liegt der Judenfriedhof.

Dieses und noch viel mehr kann man in Oberlauringen entdecken. Ein Besuch lohnt für die ganze Familie. Der Rückert-Rundweg ist allerdings nicht durchgehend barrierefrei. Man startet am besten beim Poetikum „Am Plan 1“ bei den Informationstafeln. Dort gibt es Flyer mit Infos und Wegeplan.

Für Gruppen werden Führungen im Poetikum und im Ort angeboten. Infos: www.rueckert-poetikum.de

Friedrich-Rückert-Arbeitskreis Oberlauringen
HANS MAGER



Foto: Florian Trykowski



Gemeindefeuerwehrtag Birnfeld

30. – 31. Mai 2026



Samstag den 30. Mai 2026

Unterhaltungsabend mit den „Original Fränkische Dorfmusikanten e.V., Ballingshausen

Einlass 19 Uhr
Speisen vom Grill-Pommes mit Barbetrieb



Sonntag den 31. Mai 2026

- Festgottesdienst 9.30 Uhr mit Totenehrung und Segnung der neuen Tragkraftspritze
- Mittagessen ab 11.30 Uhr Bräten und Speisen vom Grill – Pommes und Beilagen
- Festzug 13.30 Uhr Aufstellung (Sonnenleite Parkleitplanung folgen)

- Festreden
- Kaffeebar ab 14.30 Uhr geöffnet

Unterhaltungsmusik nach dem Festzug von der Jugendblaskapelle Stadtlauringen



Festausklang ab 19.00 Uhr

Brauhausmuseum Fuchsstadt



Im 1847 erbauten ehemaligen Gemeindebrauhaus in Fuchsstadt wurde 1965 zum letzten Mal Bier gebraut. Seitdem dient es als Museum und kann besichtigt werden.

Zu sehen sind natürlich die Gebrauchsgegenstände, die man zur Bierherstellung benötigt, wie der eingemauerte, kupferne Braukessel, die Anmaischkufe und das Rührwerk, das Kühlschiff, die riesigen Gärfässer im Keller und verschiedenen Kleingeräte.

Nach Vereinbarung können Führungen angeboten werden:

Brauhausmuseum Fuchsstadt,
Zum See 18, 97488 Stadtlauringen –
Fuchsstadt Tel.: 09724/906302, aklietsch@t-online.de

Fränkisch- Böhmischer Abend mit Rundtänzen in der Kulturscheune Forst

Am 30.05.2026 ab 18:00 Uhr veranstaltet die Blaskapelle Forst in der Kulturscheune in Forst den fränkisch-böhmischen Abend.

Einlass ist ab 18:00 Uhr bei freiem Auftritt. Die Blaskapelle spielt von 19:00 Uhr bis 24:00 Uhr.

Die Blaskapelle Forst veranstaltet wieder den fränkischen und böhmischen Abend in der Kulturscheune Forst, Ludwigstraße in 97453 Schonungen. Die Kulturscheune bietet Platz für viele Zuhörer und Plantänzer.

Essen und Trinken stehen für das musikalische Spektakel bereit.

Platz Reservierung möglich gerne auch unter blaskapelleforst@gmail.com
Handy WhatsApp 0151 16589486

Feuen Sie sich auf einen erlebnisreichen Abend mit dem Musikverein Gernach. Die Volksmusik ist gerade zum Zuhören und Mitsingen für alle Besucher ein Genuss in der super Atmosphäre der Kulturscheune. Alle Rundtänzer kommen wieder mit ihren fränkischen Tanzeinlagen auf ihre Kosten. Wir freuen uns auf die Darbietungen von gespieltem Walzer, Rheinländer und Schottisch zu der „Sternpolka“ und dem „Bauermadla“. Zudem werden aus dem böhmischen Bereich bekannte Lieder wie der „Böhmische Traum, Böhmische Liebe und Auf der Vogelwiese“ gespielt.

Es freut sich auf Ihr Kommen
Ihre Blaskapelle Forst



Apothekergarten Schonungen



Aus der Erkenntnis heraus, dass durch unsere hochtechnisierte, moderne Lebensweise immer mehr naturbelassene Landschaftsflächen verloren gehen, ist die Idee geboren worden, den Apothekergarten Schonungen zu schaffen. Wildwachsende Arzneipflanzen, die man früher im Vorbeigehen an Wegrändern, auf Feldern und Wiesen fand, muss man heute suchen. Zum Teil sind sie schon vom Aussterben bedroht oder ganz verschwunden.

Die Versiegelung unserer Lebensräume durch Bauten, Straßen und Plätze, durch Industrie, Großanlagen, Gewerbegebiete und vieles andere mehr, Monokultur, Schädlingsbekämpfungsmittel und Klimaveränderung haben dazu beigetragen, unsere natürliche Landschaft nachhaltig zu verändern. Die Pflanzen- und Tierwelt ist dabei wesentlich geschädigt worden. Die Bürgerstimme Dorfgestaltung Schonungen hat sich deshalb entschlossen, diesen Garten zu schaffen, um die einheimischen Arzneipflanzen dem Betrachter wieder zugänglich zu machen, vor allem den Liebhabern, den Interessierten und den Schulkindern.

In diesem Garten sind ca. 140 Arzneipflanzen zu finden, die systematisch in vier Abteilungen angeordnet sind:

Arzneipflanzen, Duftpflanzen, Gehölze und Stauden & Themenbeete

Heilkunde:

Die Pflanzen in diesem Garten sind heute alle noch mehr oder weniger in Gebrauch. Im Laufe der Zeit ist die Volksmedizin (Hausmittel, die früher von Generation zu Generation durch Kräuterweiblein und Heilkundige weitergegeben wurden) durch neue wissenschaftliche Erkenntnisse und durch Verlust der traditionellen Mund zu Mund Weitergabe wesentlich verändert worden. Zwar sind pflanzliche Arzneimittel heute noch ein unverzichtbarer Bestandteil der medizinischen Versorgung, sie werden aber in der Apotheke und in der pharmazeutischen Industrie inzwischen hauptsächlich als Fertigarzneimittel (z.B. Tropfen, Sirup, Salben, Tabletten, Kapseln) angeboten. Obwohl in ländlichen Bevölkerungskreisen das Sammeln von Arzneipflanzen auf Wiesen und Feldern noch in Gebrauch ist, erfolgt heute die häusliche Teezubereitung meist mit Teebeuteln oder Fertigtees.

In der hochtechnisierten pharmazeutischen Arzneimittelherstellung werden die Arzneipflanzen heute weltweit

kultiviert, deren Wirkstoffe isoliert und als Fertigarzneimittel in den Handel gebracht.

Themenbeete:

Am Eingang sind Themenbeete angelegt, in denen im Wechsel Pflanzen oder Pflanzengruppen vorgestellt werden. Der Besucher soll hier die Gelegenheit haben, Besonderheiten aus dem Bereich der Wildpflanzen kennen zu lernen. Vorgestellte Themen wären z.B. Küchenkräuter, Gewürz- und Teepflanzen, historische Gemüsepflanzen oder seltene Wildpflanzenarten.

In den Themenbeeten soll vor allem der Informations- und Lehrcharakter des Gartens deutlich werden.

Duftpflanzen:

Eine besondere Bedeutung für die Arzneimittelherstellung und deren Anwendung haben die ätherisch-ölhaltigen Pflanzen, die sowohl in der Natur als auch in den Gärten durch ihren starken Geruch auffallen.

Die ätherischen Öle, die sie enthalten, haben eine große Wirkungsbreite und sind Bestandteil von hunderten von Arzneimitteln. Sie werden heute noch weltweit in der klassischen Medizin, in der Naturheilkunde, in der Volksmedizin und in der Homöopathie angewendet. Auch in der Kosmetik- und Parfümherstellung haben diese Pflanzen eine herausragende Bedeutung.

Die Duftpflanzen stammen meist aus Vorderasien und dem Mittelmeerraum. Sie werden heute in ganz Europa kultiviert und sind in den meisten Hausgärten zu finden, da sie auch als Gewürzpflanzen ihre Bedeutung haben. Man kann sie im Duftgarten aufgrund ihrer vielfältigen Wirkungen auch unter den Arzneipflanzen finden.

Im „Duftgarten“ speziell sind diese Pflanzen besonders konzentriert, damit der Besucher den angenehmen, belebenden und erfrischenden Geruch wahrnehmen und erleben kann.

Gehölze und Stauden:

Hier befinden sich vor allem Arzneipflanzen, die wegen ihrer Größe und ihres Wachstums nicht in den Beeten gezeigt werden können. Sie sind aber durch ihre farbige Kennzeichnung den allgemeinen Heilgebieten zugeordnet.

Eine eigens aufgestellte Tafel unter dem Titel „Gehölze (im Garten fehlend)“ beschreibt die Bäume, die aufgrund ihrer Größe im Garten nicht angepflanzt werden können.

Öffnungszeiten:

Der Apothekergarten ist ganzjährig tagsüber geöffnet. Durch das hervorragende Beschilderungssystem und den Rundparcours ist der Garten selbsterklärend aufgebaut. Der Zugang zum Garten erfolgt über die Ludwig-Grobe-Straße.

Foto: Florian Trykowski



Birnfeld entdecken

Der Gerichtslindenweg –

Geschichte zum Anfassen mitten in Unterfranken

Wer durch Birnfeld spaziert, betritt ein Dorf, das seine Geschichte nicht versteckt – sondern sie zeigt. Im Rahmen der Dorferneuerung ist hier der »Gerichtslindenweg« entstanden: ein historischer Weg, der an neun Stationen zum Leben erwacht und Besucherinnen und Besucher auf eine Zeitreise bis in das 17. Jahrhundert mitnimmt.

Der Weg ist ein Gemeinschaftswerk: Der »Arbeitskreis Orts-geschichte Birnfeld« hat jahrelang in Archiven geforscht, Zeitzeugen befragt und altes Bildmaterial zusammenge-tragen. Das Ergebnis sind fundierte, lebendige Texte – und ein Weg, der weit mehr bietet als eine gewöhnliche Dorf-besichtigung.

Acht Stelen, 10 Tafeln – und unendlich viele Geschichten

Acht markante Informationsstelen aus Cortenstahl und neun Acryltafeln markieren die Stationen des Weges. An

jedem Haltepunkt erzählen alte Fotografien und erläuternde Texte, wie das Dorf früher aussah – und wie seine Bewohner lebten, arbeiteten und feierten.

Wer tiefer eintauchen möchte, nutzt den QR-Code auf jeder Stele: Er führt direkt zu zusätzlichen Hintergrundinforma-tionen auf der Homepage des Marktes Stadtlauringen – mit weiterführenden Texten, historischen Zeitungsartikeln und Zeitzeugenberichten. Modernste Technik im Dienst alter Geschichte.

Was Sie erwartet: Ein Dorf voller Besonderheiten

Birnfeld ist kein gewöhnliches Dorf. Es besticht durch eine weitgehend ungestörte Einbettung in die historische Kultur-landschaft mit alten Obstwiesen – und durch ein Ensemble von Baudenkmalern, das in dieser Dichte selten ist:

→ Die katholische Pfarrkirche St. Michael, ein klassizis-tischer Mittelpunkt des Ortes

Stele mit Acryl-Tafel auf dem Gerichtslindenweg, A. Lamprecht 09/2024



historische Aufnahme der Birnfelder Gerichtslinde vor 1912, Ersteller unbekannt

- Das Barockschloss mit Zehntbau und einstigen Schlosshofbauernstellen – ehemaliger Rittersitz derer von Maßbach und Sitz des Kasten- und Vogteiamtes der Universität Würzburg
- Pfarrhof, alte Schulstätte, neues Schulhaus
- Gemeindefäherei – einer der letzten Schafhöfe in Unterfranken
- Armenhäuser, Krämerei und historische Wirtshäuser – Alltagsgeschichte pur

Orte. Sein wechselvoller Weg – einst Klosterdorf, dann Rittersitz, dann Verwaltungsstandort – macht es zu einem Spiegel der fränkischen Geschichte insgesamt.

Der Gerichtslindenweg richtet sich bewusst an alle: an Wanderinnen und Wanderer – ob »per pedes« oder per Rad –, die den Weg als Teil des Rückertweges nutzen, an Familien mit neugierigen Kindern, an Schulklassen und an alle, die Geschichte lieber erleben als lesen. Dank QR-Codes und moderner Aufbereitung spricht der Rundgang auch jüngere Generationen an.

Im Mittelpunkt des Rundgangs steht die **Gerichtslinde**: Jahrhundertlang war dieser Baum Ort der Rechtsprechung, des Dorflebens und der Gemeinschaft. Heute versammelt das Ensemble aus Linde, Kirche, alter Schule und Gasthof wieder die Neugierigen – und wer hier steht, spürt etwas von der Tiefe dieser Geschichte.

Geschichte, die alle angeht

Birnfeld lag historisch an einer bemerkenswerten Schnittstelle: zwischen den Hochstiften Würzburg und Bamberg, als katholisches Pfarrdorf inmitten reichsritterschaftlicher

Lohnt sich der Abstecher?

Eindeutig ja. Der Gerichtslindenweg vereint, was selten zusammenkommt: authentische Bausubstanz, sorgfältig erforschte Ortsgeschichte und eine Aufbereitung, die neugierig macht, statt zu überfordern. Wer einen halben Vormittag Zeit mitbringt, verlässt Birnfeld mit dem Gefühl, die Landschaft am Fuß der Haßberge ein Stück besser zu verstehen.

Der Rundgang beginnt an der Gerichtslinde – und wer einmal angefangen hat, möchte nicht aufhören.

Bauernmuseum Üchtelhausen

Eine Reise in die Vergangenheit des dörflichen Lebens!

Erleben Sie einen Einblick in das häusliche Leben in Bauernfamilien auf dem Dorf. Eine Führung durch das Bauernmuseum steht ganz unter dem Motto „Kochen“. Kinder dürfen aktiv werden und an alten Küchengeräten drehen, kurbeln.

Das Bauernmuseum gibt es bereits seit 1992. Neben vielen besonderen Exponaten sind Hufeisen vom Dreißigjährigen Krieg (1618-1648), eine Jesusfigur von 1738 und Flachsrechen von 1844 besonders nennenswert.

Das Museum ist auf Gruppenanfrage geöffnet. An den jährlichen Aktionstagen „Museumstag“ und „Tag des offenen Denkmals“ öffnet das Museum meist seine Tore.

Die Zukunft des Bauernmuseums ist derzeit ungeklärt. Wer das Museum noch besichtigen möchte, sollte sich den 13. September 2026 vormerken. Am Kirchweihsonntag öffnet das Museum seine Pforten für alle Besucher.

Adresse: Ortsstraße 8, 97532 Üchtelhausen
Kontakt: Albin May, Tel. 09720/ 1852
E-Mail: aspmay@web.de



Audiowalk zur jüdischen Geschichte in Maßbach



Entdecken Sie hörend Geschichten und Orte aus der jüdischen Vergangenheit.

Die Theaterpädagoginnen Dorothee und Mara erzählen und erforschen auf zehn Stationen Orte und Menschen aus dem vergangenen jüdischen Leben in Maßbach. So erfahren die Hörer etwas über noch vorhandene Orte wie den jüdischen Friedhof und die Synagoge, es erstehen auf dem Gang durch das Dorf aber auch die Schule, die Mikwe und die

jüdische Metzgerei, die heute nicht mehr existieren. Den Abschluss bildet Schloss Maßbach, in dem sich nach Kriegsende Überlebende der Shoa auf das Leben in einem Kibbuz in Israel vorbereitet haben. Um sich das damalige Leben noch plastischer vorstellen zu können, hören die Teilnehmenden auch Tagebuchnotizen des erfundenen jüdischen Mädchens Esther. Beginnend im Jahr 1931 begleiten die Hörer ihre Schwärmereien und Enttäuschungen bis zu ihren Erlebnissen in der Pogromnacht 1938 und ihrer Flucht aus Maßbach.

Die einzelnen Stationen können Sie via QR-Code auf Ihrem Smartphone oder Tablet abrufen, während Sie den Weg gehen. Alternativ lassen sich die Audiodateien aber auch vorab zu Hause unter <https://www.theater-massbach.de/audiowalk/#0> herunterladen und dann unterwegs abspielen.

Um sich den Audiowalk ohne Smartphone oder Tablet anzuhören können Sie sich im Theater Schloss Maßbach Audioguides ausleihen. Kopfhörer können selbst mitgebracht oder ebenfalls ausgeliehen werden. Wir bitten um vorherige Anmeldung unter Telefon (09735) 235.



Bewirb dich jetzt

Montageprofi (m/w/d)
Kranfahrer (m/w/d)
LKW-Fahrer (m/w/d)
Azubi (m/w/d)

Auch **Quer-einstieg** möglich

KRUG HOLZ
SYSTEMBINDER

JETZT IST DEINE STÄRKE GEFRAGT

Hi, wir sind KRUG - marktführender Arbeitgeber in der Region. Damit wir weiter wachsen können, brauchen wir *dich*!

Wir bieten dir spannende Aufgaben, ein starkes Team und Benefits, von denen du wirklich profitierst.

30 Tage Urlaub
 tlw. **4-Tage-**Woche
 Dienstad-Leasing
 ... **vieles** mehr

JETZT BEWERBEN
www.krug-holzbau.de/karriere



Ransbachtaler Blasmusik



1. Mai 2026

Dorfhalle Weichtungen mit Oldtimer Treffen

- 09.00 Uhr** Anreise der Oldtimer
- 10.30 Uhr** Maibaumaufstellung am Dorfplatz
- 11.30 Uhr** Mittagessen
- 14.00 Uhr** Jugendblaskapelle Stadtlauringen
- 14.30 Uhr** weitere Aktionen

Kinderhüpfburg
Kaffee und Kuchen in der Kaffeebar

Das Fest findet bei jeder **Witterung** statt.

Heimatmuseum Poppenlauer

Im historischen „Schrimpschen Schloss“ in Poppenlauer erwartet Sie auf fünf Etagen und rund 1.000 m² eine spannende Zeitreise durch die Geschichte der Region – lebendig, anschaulich und zum Mitmachen.

Unter dem Motto „Steinzeit, Ritter, alte Knacker“ wird Geschichte hier greifbar: Entdecken Sie vergangene Epochen nicht nur durch Anschauen, sondern auch durch Erleben und Anfassen.

Mittelalter hautnah erleben

Im Mittelpunkt steht nicht nur das Ausstellungsstück, sondern seine Geschichte und sein historischer Kontext. Der Rundgang beginnt in der eindrucksvollen „Ritterkapelle“ mit Grabfunden von Eberhard von Maßbach, dem Schlossherrn von 1456, sowie von Johann von Steinau. Hier nimmt die Geschichte des Schlosses ihren Anfang.

Alltag im 19. Jahrhundert

Von der Schmiede und Wagnerwerkstatt führt der Weg in liebevoll gestaltete Wohn- und Arbeitswelten vergangener Zeiten: Küche, Schlaf- und Wohnstube, Schusterwerkstatt, Friseursalon und ein originales Schulzimmer lassen den

Alltag unserer Vorfahren lebendig werden. Über die Poststelle gelangen Sie weiter in die Welt der Landwirtschaft, mit Einblicken in Saat und Ernte, das Müllerhandwerk der Lauertal-Mühlen und traditionelles Backen.

Zurück in die Steinzeit

Eine nachgebildete „prähistorische Höhle“ mit Höhlenmalereien bildet den Eingang zur obersten Etage. Dort erwartet Sie eine außergewöhnliche archäologische Ausstellung: „Steinzeit zum Begreifen“. Sie erzählt die faszinierende Geschichte des Menschen – von den Anfängen bis zur Entwicklung von Denken und Handwerk.

Öffnungszeiten

April bis Dezember
jeden zweiten Sonntag im Monat
14:00 – 18:00 Uhr

Adresse

Kirchgasse 6, 97711 Maßbach-Poppenlauer

Führungen

Start jeweils um 14:00 Uhr oder nach Vereinbarung.



Foto: Klaus Bub

Pilgerhof Altenmünster

In unserem Café / Weinstube bieten wir neben hausgemachten Kuchen und Kaffeespezialitäten auch kleine herzhaftere Gerichte und eine umfangreiche Weinauswahl an. Auch Biertrinker kommen nicht zu kurz.

Ob in der Gaststube – einem umgebauten Kuhstall – oder im idyllischen Innenhof unter dem Japanischen Schnurbaum – ein Ort zum Verweilen und Entschleunigen! Gerne freuen wir uns auf die Begegnungen mit Ihnen.

In der ehemaligen Scheunenkirche bieten wir zahlreiche Konzerte an. In dieser besonderen Atmosphäre mit guter Akustik fühlen sich Besucher und Musizierende gleichermaßen wohl.

Aktuelle Öffnungszeiten: Jeweils am zweiten Sonntag im Monat. Weitere Öffnungszeiten und Veranstaltungstermine entnehmen Sie unserer Homepage. www.pilgerhof-altenmuenster.de

Der Pilgerhof ist eine Reise wert! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Traudl und Joachim Schmitz mit Team



Dreamscape A-Cappella-Barbershop Quartett

Das junge A-Cappella-Quartett begeistert seit 2024 mit Ihrer musikalischen Exzellenz. Im Repertoire: Pop, Swing und Jazz bis hin zu Musical- und Disney- Klassikern – stilvoll arrangiert und mit Liebe zum Detail präsentiert.

Typisch am Barbershop-Stil sind enge vierstimmige Harmonien und ein emotionaler Ausdruck. Jede Stimme hat dabei eine feste Rolle: der Lead singt die Melodie, der Tenor harmonisiert darüber, der Bass legt das klangliche Fundament und der Bariton füllt die Akkorde. Diese Struktur verhilft zum charakteristisch vollen und obertonreichen Barbershop-Sound.

Samstag, den 30. Mai um 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, Eintritt: 16 €

www.dreamscapequartett.de



Kirchberg 7 – Kultur- und Begegnungszentrum in Üchtelhausen

Der Kirchberg 7 in Üchtelhausen ist ein kulturelles und soziales Zentrum, das in den Räumen der ehemaligen Kirchbergschule untergebracht ist. Nachdem der Schulbetrieb im Jahr 2010 eingestellt wurde, entwickelte sich das Gebäude schrittweise zu einem vielseitig genutzten Treffpunkt für Kunst, Kultur und Begegnung.

Entwicklung und Nutzung

Die Initiative zur Umgestaltung ging maßgeblich vom Förderverein Kirchbergschule e. V. aus, der sich seit 10 Jahren für die Erhaltung und Nutzung des Gebäudes engagiert. Bereits wenige Jahre nach der Schließung zogen erste Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker ein. In der Folge wurde das Angebot kontinuierlich erweitert. Heute beherbergt der Kirchberg 7 eine Vielzahl unterschiedlicher Einrichtungen und Nutzungen. Dazu gehören unter anderem Ateliers verschiedener Kunsthandwerksbereiche, eine Bücherei, ein BuchCafé sowie Räume für örtliche Vereine. Auch ein multifunktionaler Veranstaltungsraum steht zur Verfügung und wird für gemeinschaftliche Aktivitäten genutzt.

Kulturelles Angebot

Der Kirchberg 7 ist eng mit der regionalen Kunsthandwerksszene verbunden. In Üchtelhausen und der umliegenden Region besteht seit Jahrzehnten eine lebendige Tradition kreativen Handwerks. Diese reicht von Keramik, Holz- und Metallarbeiten über Filz- und Textilgestaltung bis hin zu Malerei und Floristik.

Regelmäßig finden Ausstellungen und Veranstaltungen statt, bei denen Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker ihre Arbeiten präsentieren. Eine zentrale

Veranstaltung ist das „Üchtelhäuser KreativHandWerk“ im Oktober oder der Üchtelhäuser Adentszauber am 3. Advent. Außerdem wird jedes Jahr im Juni/Juli ein Open-Air-Kino auf der Wiese hinter dem Gebäude angeboten.

Entwicklung zum Kulturzentrum

Im Rahmen des Förderprogramms „Neustart Kultur“ konnte das Gebäude weiter ausgebaut und an aktuelle Anforderungen angepasst werden. Dazu zählen unter anderem Verbesserungen in den Bereichen Barrierefreiheit, Sicherheit und technische Ausstattung.

Die ehemaligen Klassenräume bieten durch ihre Größe und Helligkeit ideale Bedingungen für kreative Arbeit und Veranstaltungen. Gleichzeitig wurde Wert darauf gelegt, eine offene und einladende Atmosphäre zu schaffen.

Gemeinschaft und Engagement

Der Betrieb des Kirchberg 7 basiert maßgeblich auf ehrenamtlichem Engagement. Viele Angebote – etwa die Bücherei, das BuchCafé oder Veranstaltungen – werden von engagierten Bürgerinnen und Bürgern getragen. Der Ort dient somit nicht nur der kulturellen Betätigung, sondern auch als wichtiger sozialer Treffpunkt.

Insgesamt hat sich der Kirchberg 7 zu einem lebendigen Zentrum entwickelt, das Kunst, Kultur und Begegnung miteinander verbindet und das kulturelle Leben in Üchtelhausen nachhaltig bereichert.

Öffnungszeiten vom BuchCafé:

Freitag von 17 bis 22 Uhr

Sonntag von 14 bis 17 Uhr



Neue Spielplätze im Schweinfurter OberLand

Dass das Schweinfurter OberLand familienfreundlich ist, zeigt sich auch am gut ausgestatteten Netz an Spielplätzen in der gesamten Region. Bestehende Anlagen werden regelmäßig erneuert oder erweitert, zudem entstehen immer wieder neue Spielplätze. Im Schweinfurter OberLand wurde darüber hinaus das Spielplatznetzwerk „Seestern“ initiiert.

Rund um den Ellerthäuser See sind so zahlreiche neue, spannende Themen- und Erlebnisspielplätze entstanden – unter anderem in Altenmünster, Löffelsterz, Reichmannshausen und Ebertshausen.

Der Waldspielplatz in Altenmünster (Ortsausgang Richtung Sulzdorf) ist bereits seit vielen Jahren überregional bekannt. Nach einer umfassenden Sanierung wurde er im vergangenen August fertiggestellt. Neben der Modernisierung der bestehenden Ausstattung wurde die Spielfläche um 380 Quadratmeter erweitert. Neue Attraktionen wie ein Gleichgewichts- und Kletterspielgerät sorgen nun für abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten, die sowohl Spaß machen als auch die Bewegung fördern – selbstverständlich unter Einhaltung modernster Sicherheitsstandards.

Auch die Gemeinde Schonungen hat in den vergangenen Jahren kontinuierlich in ihre Spielplätze investiert. Besonders hervorzuheben ist der stark frequentierte Spielplatz in den Bachgärten, der nach wie vor sehr gut angenommen wird. Als jüngste Maßnahme kam der Spielplatz in Löffelsterz (Ecke Hesselbacher Weg/ Ringstraße) hinzu – ebenfalls Teil des Spielplatznetzwerks „Seestern“ –, der erst im vergangenen Jahr eingeweiht wurde.

Die dritte Einweihung im Rahmen des Spielplatznetzwerks „Seestern“ im Jahr 2025 fand im Oktober in der Gemeinde Üchtelhausen, im Ortsteil Ebertshausen in der Schlettachstraße, statt. Dort entstand eine vielseitige Anlage mit Spielturn, Rutsche, Wackelsteg, Sandkasten mit Sitzgruppe, Schaukel und Karussell. Eine kleine Brücke über den Bach verbindet die einzelnen Bereiche miteinander.

Die drei genannten Spielplätze wurden allesamt maßgeblich vom Amt für Ländliche Entwicklung gefördert. Gemeinsam ist ihnen zudem, dass die Ideen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger in die Planung eingeflossen sind.

Doch auch außerhalb des „Seesterns“ gibt es im Schweinfurter OberLand zahlreiche attraktive Spielplätze. Eine besondere Rolle nimmt dabei das neue Freizeitgelände in Maßbach (Weichtunger Straße) ein. Auch hier wurden Anregungen aus der Bevölkerung bei der Planung berücksichtigt. Das Gelände ist weit mehr als ein klassischer Spielplatz, denn es richtet sich mit seinen verschiedenen Bereichen an alle Generationen: Es gibt einen Kleinkindbereich mit Spielgeräten und Schaukeln, einen Bereich für ältere Kinder mit einem großen Multifunktionsspielgerät, einen Treffpunkt für Jugendliche mit Feuerstelle und Tischtennis sowie einen Bereich für Erwachsene und Senioren mit Fitnessgeräten und Möglichkeiten zum Schachspielen.

Ein besonderes Highlight ist die Doppelseilbahn, die bei einer Umfrage zu den meistgenannten Wünschen der Kinder zählte. Auch für das Freizeitgelände in Maßbach wurden umfangreiche Fördermittel aus der Städtebauförderung eingesetzt.



VATERTAGS

.. fest ..

14.
Mai

10
Uhr

LIVE MUSIK
16 - 20 UHR

Wirtshausmusikanten
Abschter

BRATWURST
STEAK
CURRYWURST

KAFFEEBAR 14 - 18 UHR

1/2 HÄHNCHEN mit Brötchen

NUR AUF
VORBESTELLUNG BIS ZUM
3. MAI



01511 0757734

11:30 UHR
13:00 UHR
17:30 UHR
19:00 UHR

AM FEUERWEHRHAUS IN THEINFELD
ES LÄDT EIN DAS DEFELDER CLUBHÄUSLE

Gastronomie

Genuss und Gastlichkeit sind ein fester Bestandteil der Lebensqualität im Schweinfurter OberLand. Ob nach einer Wanderung durch die abwechslungsreiche Landschaft, bei einem Ausflug mit Familie und Freunden oder einfach für eine kleine Auszeit vom Alltag – die regionalen Gastronomiebetriebe laden mit fränkischer Küche, saisonalen Spezialitäten und herzlicher Atmosphäre zum Einkehren und Verweilen ein. Die folgende Übersicht zeigt Ihnen, wo Sie im OberLand im Monat Mai willkommen sind.

Brauerei Ulrich Martin

Hausener-Hauptstr. 5, 97453 Hausen, Tel. 09727 403011
Mo 17.00 – 22.00 Uhr (kleine Karte) Mi – Sa 12.00 – 22.00 Uhr, So 10.30 – 21.00 Uhr
www.brauerei-martin.de

Büffel's Biergarten & Scheuer

Am Plan 2, 97488 Oberlauringen, Tel. 09724/2613
Fr 16.00 – 21.00 Uhr, Sa 11.30 – 21.00 Uhr;
So 10.00 – 21.00 Uhr
www.biergartenbueffel.de

Café Rohr Schonungen

Hauptstraße 36, 97453 Schonungen
Mo – Sa 06.00 – 19.00 Uhr So 08.00 – 19.00 Uhr
www.cafe-rohr-schonungen.de

Casa Italia

Hauptstraße 17, 97453 Stadtlauringen – Sulzdorf
Mi – Mo 11.30 – 22.00 Uhr
<https://www.francos-hofladen.de/pizzeria-casa-italia/>

Der Kleine Eisladen

Poppenlauererstraße 2, 97711 Maßbach
Mo – So: 11.00 – 19.00 Uhr

FORSTHAUS – Café Wetzhausen

Alter Schlossweg 2, 97488 Wetzhausen
So 14 – 18 Uhr
www.atelier-dornberger.de

Gasthof Hirschkopf

Herrenseestraße 10, 97453 Reichmannshausen
Fr + Sa 17 – 21 Uhr, So 11.00 – 14.00 Uhr u.
17.00 – 21.00 Uhr
sites.google.com/view/gasthofhirschkopf/startseite



Foto: Florian Trykowski

Gaststätte am Alban-Park

Jahnstraße 4, 97453 Schonungen
Mo + Fr + Sa 16 – 22 Uhr, Do + So 11.00 – 22.00 Uhr
www.ftschonungen.de/gaststaette/wochenkarte
Hotel-Gaststätte Mainstern
Goldellern 3, 97453 Schonungen
warme Küche Sa + So: 16.45 – 20.45 Uhr
www.hotel-gaststttemainsternschonungen.de

Martins Weinstube und Café

Grundstraße 7, 97453 Mainberg
Sa 14.00 – 21.00 Uhr, So: 08.00 – 18.00 Uhr
www.hotel-gaststttemainsternschonungen.de

Mühlencafé an der Brandmühle

Brandmühle 1, 97711 Maßbach
So: 13.00 – 18.00 Uhr

Naturfreundehaus Mainblick

Galgenberg 14, 97453 Schonungen
Mi – Sa: 17.00 – 21.00 Uhr, So 11.30 – 14.00 Uhr
www.naturfreundehaus-schonungen.de

Pronto Pronto bei Angelos

Am Stengach 10, 97532 Üchtelhausen
Mi – So: 16.00 – 21.00 Uhr
pronto-pronto-bei-angelos.jimdosite.com/

Pizzeria Baffetto

Jahnstraße 2, 97453 Schonungen
Di – So.: 17.00 – 21.00 Uhr
www.pizzeriabaffetto.de

Pizzeria – Restaurant Da Salvatore

Rannunger Straße 3, 97711 Maßbach
Di + Mi: 17.00 – 22.00 Uhr, Do – So 11.00 – 14.00 Uhr u.
17.00 – 22.00 Uhr

Ristorante Pizzeria „La Piccola Italia“

Hauptstraße 99, 97711 Poppenlauer
Mo, Mi – Fr 17.00 – 22.00 Uhr, Sa + So 11.30 – 14.00 Uhr
u. 17.00 – 22.00 Uhr

Ristorante Pizzeria Castellino

Marktplatz 13, 97488 Stadtlauringen
Di – Sa 17.00 – 21.30 Uhr, So 12.00 – 14.00 Uhr u.
17.00 – 21.00 Uhr
www.castellino-stadtlauringen.de

Ristorante Rossini im Golf Club Schweinfurt

Ebertshäuser Straße 17, 97453 Löffelsterz
Mi – Sa 12.00 – 22.00 Uhr, So 11.00 – 21.00 Uhr
www.rossini-schweinfurt.de

Salz & Pfeffer

Neue Straße 1, 97711 Maßbach
Mo – Do + Sa 17.00 – 22.00 Uhr
Fr + So 11.00–14.00 Uhr u. 17.00 –22.00 Uhr

San Ho – Asia Cuisine Sushi

Hauptstraße 47, 97453 Schonungen
Di – Fr 11.30 – 15.00 Uhr u. 16.30 – 21.00 Uhr,
Sa 16.30 – 21.00 Uhr, So 12.00 – 21.00 Uhr
www.rossini-schweinfurt.de



Foto: Florian Trykowski

Tannenberghütte

Ottenhausen, 97532 Hesselbach, Tel. 0152-02099033,
So 13 – 19 Uhr
www.tannenberghuette.de

Theaterstube Maßbach

Neue Straße 30, 97711 Maßbach
Mi – Sa 17.00 – 22.00 Uhr, So 10.30 –14.00 Uhr u.
17.00 – 22.00 Uhr
www.theaterstube-massbach.de

TWO-Seasons Ellertshäuser See

Uferstr. 1, 97488 Ellertshäuser See
Di – Fr ab 13.30 Uhr, Sa ab 11:30 Uhr, So 11.30 –14.00 Uhr
u. 17.00 – 20.00 Uhr
www.two-seasons.de



elso[®]

DEIN
ATTRAKTIVER
ARBEITGEBER
IN DER REGION



DEINE ZUKUNFT IN DER ELBE GROUP